

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Management und Marketing des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 13. und 20. Juni 2012 die folgende Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Management und Marketing des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen
- § 4 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 5 Anrechnung von Leistungen
- § 6 Masterarbeit
- § 7 Studienabschluss
- § 8 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) Anforderungen und Verfahren der Erbringung der Leistungen im Masterstudiengang Management und Marketing des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang).

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der vom

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Prüfungsordnung am 4. September 2012 bestätigt. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen

(1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

(2) Im Masterstudiengang sind Prüfungs- und Studienleistungen (Leistungen) im Umfang von insgesamt 120 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

1. 96 LP in Modulen des Kernbereichs und des Wahlbereichs gemäß § 4 Studienordnung und
2. 24 LP für die Masterarbeit gemäß § 6 dieser Ordnung.

(3) Die in den einzelnen Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

§ 4 Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

(2) Nicht bestandene Modulprüfungen dürfen zweimal wiederholt werden. Wird der letztmögliche, zweite Wiederholungsversuch mit „nicht ausreichend“ bewertet, ist die Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden. Kann mit Nichtbestehen der Prüfungsleistung der Studienabschluss nicht mehr erreicht werden, ist auch die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden. In diesem Fall erstellt der Prüfungsausschuss der Studentin oder dem Studenten einen schriftlichen Bescheid mit Rechtsmittelbelehrung darüber, dass die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden ist und stellt eine Bescheinigung bisher erzielter Leistungen aus.

(3) Handelt es sich um die letzte Prüfungsleistung vor Abschluss des Studiums, dann kann die Prüfung auf Antrag der Studentin oder des Studenten an den Prüfungsausschuss bereits im Semester des vorangehenden Prüfungsversuchs durchgeführt werden.

§ 5 Anrechnung von Leistungen

Die Anerkennung von Leistungen aus einem vorangehenden Studium soll die Studentin oder der Student unverzüglich zu Beginn des Studiums beantragen.

§ 6 Masterarbeit

(1) Durch die Masterarbeit soll nachgewiesen werden, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Fragestellung aus der Betriebswirtschaftslehre, speziell aus den Management und Marketing, mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten.

(2) Eine Studentin oder ein Student wird auf Antrag vom zuständigen Prüfungsausschuss zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie oder er im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen ist und im Masterstudiengang Module im Umfang von 60 LP erfolgreich absolviert hat. Für das Verfahren der Anmeldung ist der Prüfungsausschuss zuständig.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungszeit von 22 Wochen abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Masterarbeit ist in zwei gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form (Source-Form) abzuliefern, die Abgabe ist aktenkundig zu machen. Im Krankheitsfall ist ein amtsärztliches Attest vorzulegen, dessen Kosten die Studentin oder der Student zu tragen hat.

(6) Die Masterarbeit ist in deutscher oder englischer Sprache zu verfassen und soll einschließlich Fußnoten und Literaturverzeichnis etwa 16 000 Wörter umfassen.

(7) Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(8) Die Masterarbeit ist von zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten. Bestehen Zweifel an der selbstständigen Abfassung der Masterarbeit, können beide Prüferinnen oder Prüfer beim Prüfungsausschuss beantragen, dass die Studentin oder der Student angehört wird.

(9) Ist die Note der Masterarbeit nicht mindestens „ausreichend“ (4,0), so darf sie einmal wiederholt werden. In diesem Fall ist ein neues Thema zu bearbeiten.

§ 7 Studienabschluss

(1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die in § 3 dieser Ordnung in Verbindung mit § 4 Studienordnung genannten Leistungen nachgewiesen sind. Ab dem Semester, das dem Erreichen des Studienabschlusses folgt, entfällt der Prüfungsanspruch am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin. Der Prüfungsausschuss stellt auf Antrag der Studentin oder des Studenten fest, ob die Voraussetzungen für den Studienabschluss erfüllt sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student sich an einer anderen Hochschule im gleichen Fach oder in einem Modul, welches einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module vergleichbar ist, Leistungsnachweise endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Aufgrund der bestandenen Prüfungen im Masterstudiengang werden eine Urkunde, ein Zeugnis (Anlagen 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Version ausgehändigt. Darüber hinaus werden eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) sowie eine Bescheinigung über die Durchschnittsnote im Masterstudiengang für das Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr des Studienabschlusses voranging, erstellt. Alle Dokumente tragen das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

§ 8 Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 21. April 2010 (FU-Mitteilungen 39/2010, S. 1072) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Prüfungsordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf Antrag erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Umschreibung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Prüfungsleistungen.

fungsleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlung Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden für die Module des Masterstudiengangs Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen und Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls bezogen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen. Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

I. Pflichtbereich

1. Themengebiet Methoden der empirischen Forschung

Modul: Grundlagen der empirischen Forschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (90 Minuten) und Vortrag (ca. 15 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Multivariate Analysemethoden und Qualitative Forschungsmethoden I		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (90 Minuten) und Vortrag (ca. 15 Minuten)	Ja
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Multivariate Analysemethoden und Qualitative Forschungsmethoden II		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Multivariate Analysemethoden und Qualitative Forschungsmethoden I“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter)	Ja
Methodenübung		Ja
Leistungspunkte: 6		

2. Themengebiet Marketing

Modul: Käuferverhalten und Marketingkommunikation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (90 Minuten) und Vortrag (ca. 15 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Business-to-Business-Marketing		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (90 Minuten) und Vortrag (ca. 15 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Fallstudien zum Marketing		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter) und Vortrag (ca. 20 Minuten)	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

3. Themengebiet Management

Modul: Führung und Organisation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter) und Vortrag (ca.15 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Personalpolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) und Erstellung einer Zusammenfassung (ca. 1 000 Wörter)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Strategisches Management		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (90 Minuten) und Vortrag (ca. 20 Minuten)	Ja
Fallstudienseminar		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Management interorganisationaler Beziehungen – Theorien und Praktiken		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit (ca. 6 000 Wörter) mit Erstellung einer Zusammenfassung (ca.1 000 Wörter)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Fallstudien zum Management		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Hausarbeit (ca. 5 000 Wörter) und Vortrag (ca. 20 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

II. Wahlbereich

Modul: Marketingtheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der empirischen Forschung“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter)	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Managementtheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminaristischer Unterricht	Klausur (120 Minuten) und Vortrag (ca. 20 Minuten)	Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Ausgewählte Themen der Marketingforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der empirischen Forschung“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter)	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Ausgewählte Themen der Managementforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar	Vortrag (ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 000 Wörter)	Ja
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Fremdsprachenkompetenz		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Sprachpraktische Übung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (3 bis 4 Seiten) und Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) Die Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet.	Ja
Leistungspunkte: 6		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Management und Marketing

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 13. und 20. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 88/2012) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 120 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Studienphase	96 (90)	
Masterarbeit	24 (24)	

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Management und Marketing

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 13. und 20. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 88/2012)

wird der Hochschulgrad

Master of Science (M. Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Studienordnung für den Masterstudiengang Public Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 30. Mai 2012 die folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Public Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Aufbau und Gliederung
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Auslandsstudium
- § 7 Inkrafttreten

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Public Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 30. Mai und 13. Juni 2012.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 a) des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerHGG) vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378).

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen besitzen ein umfassendes Wissen sowohl in der theoretischen als auch in der empirischen Finanzwissenschaft auf dem aktuellen Stand der Forschung. Ihr tiefes Verständnis der Theorien und Methoden der Finanzwissenschaft qualifi-

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 4. September 2012 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

ziert sie zur selbstständigen Anwendung dieses Wissens auf unbekannte Probleme sowie zur kritischen Reflexion finanzwissenschaftlicher Modelle und empirischer Methoden. Sie haben sich darüber hinaus spezielles Wissen und spezielle Fähigkeiten in Teildisziplinen der Finanzwissenschaft erarbeitet.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind auf Grundlage dieses Wissens in der Lage, politische Entscheidungen mit dem Analyseinstrumentarium der modernen Finanzwissenschaft auf ihrem aktuellen Forschungsstand sowohl theoretisch als auch empirisch zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Sie können diese Fähigkeiten auch auf neue Politikvorschläge anwenden sowie selbstständig entsprechende Vorschläge entwickeln. Dabei sind sie in der Lage, die komplexen institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen wie zum Beispiel Gender- oder Diversityaspekte ihrer finanzwissenschaftlich fundierten Analyse zu berücksichtigen sowie sich neues Wissen anzueignen und es in die Analyse zu integrieren.

(3) Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, diese methodischen und inhaltlichen Kompetenzen als Teil einer Arbeitsgruppe anzuwenden und auch Verantwortung in Arbeitsgruppen zu übernehmen. Sie können finanzwissenschaftliche Analyse sowohl auf wissenschaftlichem Niveau kommunizieren, um sich mit Fachvertretern auszutauschen und Entscheidungen zu beraten, als auch allgemeinverständlich darstellen, um mit Fachfremden zusammenzuarbeiten. Dadurch sind sie qualifiziert, in fachspezifischen und multidisziplinären Arbeitsumfeldern tätig zu werden.

(4) Diese Kompetenzen qualifizieren die Absolventinnen und Absolventen für Tätigkeiten in allen Bereichen, in denen über staatliches Handeln entschieden wird, in denen staatliches Handeln konzipiert wird und in denen staatliches Handeln analysiert und hinterfragt wird (Ministerien, Wirtschaftsforschungsinstitute, Verbände, ökonomische Analyseabteilungen in Unternehmen, finanzwissenschaftliche Arbeitsbereiche an Hochschulen). Daneben schafft der Masterstudiengang die wissenschaftliche Grundlage für eine wirtschaftswissenschaftliche Promotion.

§ 3 Studieninhalte

(1) Der forschungsorientierte Masterstudiengang beinhaltet eine fundierte Ausbildung auf den verschiedenen Gebieten der Finanzwissenschaft. Er vertieft zu Beginn des Studiums das theoretische und empirische Analyseinstrumentarium der modernen Volkswirtschaftslehre und im Speziellen der modernen Finanzwissenschaft (Mikroökonomie, Makroökonomie, öffentliche Einnahmen- und Ausgabenpolitik, empirische Methoden). Darauf aufbauend werden individuelle Schwerpunkte in Teildisziplinen der Finanzwissenschaft gesetzt. Der Studiengang bietet hierbei Spezialisierungsmöglichkeiten, insbesondere auf den Gebieten Steuern und Sozialpoli-

tik, Arbeitsmarktpolitik, Markt und Staat sowie Makroökonomie und Wirtschaftspolitik. Er vermittelt zudem komplementäre Inhalte zu den Teildisziplinen der Finanzwissenschaft. Dazu zählen die empirischen Methodenlehre, die Betriebswirtschaftslehre und die Rechtswissenschaft. Hinzu kommt die Vermittlung der institutionellen Rahmenbedingungen nationaler und internationaler Wirtschafts- und Politikprozesse.

(2) Verschiedene überfachliche Fähigkeiten, wie beispielsweise Gender- und Diversitykompetenz, die wissenschaftliche Kommunikation finanzwissenschaftlicher Analyse sowie das Arbeiten in und Anleiten von Arbeitsgruppen werden insbesondere in den Modulen der Schwerpunktbereiche geschult. Dabei spielt das Verständnis der Beziehung von Staat, Markt und Chancengleichheit eine besondere Rolle. Außerdem wird ein Auslandsstudium empfohlen, das interkulturelle Kompetenzen vermittelt.

§ 4 Aufbau und Gliederung

(1) Der Masterstudiengang im Umfang von 120 Leistungspunkten (LP) ist in Module im Umfang von 90 LP und die Masterarbeit mit 30 LP untergliedert. Die Module strukturieren sich wie folgt:

1. Kernbereich im Umfang von 36 LP,
2. zwei Schwerpunktbereiche im Umfang von insgesamt 24 LP,
3. freier Wahlbereich im Umfang von 12 LP
4. anwendungsorientierter Bereich im Umfang von 18 LP.

(2) Im Rahmen des Kernbereichs sind die folgenden Module zu absolvieren:

1. Theoretische Analyse

- Modul: Mikroökonomische Analyse (6 LP)
- Modul: Makroökonomische Analyse 6 LP)
- Modul: Ökonomie des Wohlfahrtsstaates (6 LP)
- Modul: Staat und Steuern (6 LP)
- Modul: Internationale Finanzpolitik (6 LP)

2. Empirische Analyse

- Modul: Angewandte Mikroökonomie (6 LP)

Für die Module Mikroökonomische Analyse und Makroökonomische Analyse wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

(3) Im Rahmen der Schwerpunktbereiche sind 24 LP zu absolvieren. Dabei sind zwei der folgenden Schwerpunktbereiche in einem Umfang von je 12 LP abzuschließen:

1. Schwerpunktbereich Steuern und Sozialpolitik

- Modul: Steuerwirkungen (6 LP)

- Modul: Einkommensteuerrecht (6 LP)
- Modul: Großbaustelle Sozialstaat (6 LP)
- Modul: Empirische Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik (6 LP)
- Modul: Armut und Verteilung (6 LP)
- Modul: Mikroökonomie (6 LP)
- Modul: Ausgewählte Themen der Steuertheorie und -politik (6 LP)
- Modul: Ausgewählte Themen der Sozialpolitik (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der internationalen Finanzpolitik (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der theoretischen Finanzwissenschaft (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Sozialpolitik (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der empirischen Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik (6 LP)
- Modul: Wissenstransfer (6 LP)

Für die Module Einkommensteuerrecht sowie Steuerwirkungen wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen. Für das Modul Mikroökonomie wird auf die Studien- und die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

2. Schwerpunktbereich Arbeitsmarktpolitik

- Modul: Arbeitsmarkttheorie (6 LP)
- Modul: Staat und Beschäftigung (6 LP)
- Modul: Rechtliche Rahmenbedingungen der Arbeitsmarktpolitik (6 LP)
- Modul: Bildungsökonomie (6 LP)
- Modul: Arbeit mit Paneldaten (6 LP)
- Modul: Ausgewählte Themen der Arbeitsmarktforschung (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Arbeitsmarktökonomie (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Bildungsökonomie (6 LP)
- Modul: Wissenstransfer (6 LP)

3. Schwerpunktbereich Markt und Staat

- Modul: Öffentliche Unternehmen und Regulierung (6 LP)
- Modul: Informationsökonomie (6 LP)
- Modul: Ökonomische Theorie politischer Entscheidungen (6 LP)
- Modul: Design von Wirtschaftssystemen (6 LP)
- Modul: Innovationsökonomie und -politik (6 LP)

- Modul: Ausgewählte Themen der Sozialpolitik (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Mikroökonomie (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der politischen Ökonomie (6 LP)
- Modul: Wissenstransfer (6 LP)

Für die Module Informationsökonomie, Innovationsökonomie und -politik sowie Aktuelle Forschungsfragen der Mikroökonomie wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

4. *Schwerpunktbereich Makroökonomie und Wirtschaftspolitik*

- Modul: Kapitalmarkttheorie (6 LP)
- Modul: Kapitalmärkte und Regulierung (6 LP)
- Modul: Geld- und Fiskalpolitik (6 LP)
- Modul: Ökonometrische Analyse (6 LP)
- Modul: Komplexe Methoden der modernen Ökonometrie (6 LP)
- Modul: Architektur internationaler Wirtschaftsinstitutionen (6 LP)
- Modul: Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts (6 LP)
- Modul: Wirtschaftswachstum (6 LP)
- Modul: Internationale Makroökonomie (6 LP)
- Modul: Methoden der modernen Makroökonomie (6 LP)
- Modul: International Economic History (12 LP)
- Modul: US Economic Policy (12 LP)
- Modul: International Economics (12 LP)
- Modul: Ausgewählte Themen der Makroökonomie (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der internationalen Makroökonomie (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Makroökonomie (6 LP)
- Modul: Wissenstransfer (6 LP)

Für das Modul Kapitalmarkttheorie wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen. Für die Module Ökonometrische Analyse, Komplexe Methoden der modernen Ökonometrie, Wirtschaftswachstum, Internationale Makroökonomie, Methoden der modernen Makroökonomie, Ausgewählte Themen der Makroökonomie, Aktuelle Forschungsfragen der Makroökonomie, US Economic Policy, International Economics sowie International Economic History

wird auf die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

(4) Freier Wahlbereich: Es sind Module im Umfang von 12 LP zu absolvieren, die frei aus allen Schwerpunktbereichen gemäß Abs. 3 Nr. 1 bis 4 ausgewählt werden können.

(5) Im Rahmen der beiden zu wählenden Schwerpunktbereiche gemäß Abs. 3 oder im Rahmen des freien Wahlbereichs gemäß Abs. 4 sind insgesamt Module im Umfang von mindestens 12 LP aus der folgenden Auflistung zu absolvieren:

- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Mikroökonomie (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der internationalen Makroökonomie (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Makroökonomie (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der politischen Ökonomie (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der theoretischen Finanzwissenschaft (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der internationalen Finanzpolitik (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Sozialpolitik (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der empirischen Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Arbeitsmarktökonomik (6 LP)
- Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Bildungsökonomik (6 LP)
- Modul: Arbeit mit Paneldaten (6 LP)
- Modul: Wissenstransfer (6 LP)

(6) Der anwendungsorientierte Bereich (18 LP) umfasst zwei Module, von denen eines auszuwählen und zu absolvieren ist:

- Modul: Praktikum (18 LP)
- Modul: Research Project (18 LP)

(7) An das Studium der Schwerpunktbereiche und den anwendungsorientierten Bereich schließt sich die Masterarbeit im Umfang von 30 LP an.

(8) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

(9) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 5**Lehr- und Lernformen**

(1) Vorlesung: Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Außerdem werden die Studentinnen und Studenten zu eigenen Diskussionsbeiträgen angeregt.

(2) Vertiefungsvorlesung: Die Vertiefungsvorlesung vermittelt Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft. Außerdem werden die Studentinnen und Studenten zu eigenen Diskussionsbeiträgen angeregt.

(3) Methodenübung: In Methodenübungen wird der Stoff der (Vertiefungs-)vorlesung anhand von konkreten Anwendungen erläutert, vertieft und ergänzt. Die vorrangigen Arbeitsformen sind Gespräche und Diskussionen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von Fachliteratur und Quellen sowie von schriftlichen bzw. mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen. In Methodenübungen können fachspezifische Computerprogramme genutzt werden. Ferner ermöglicht die Methodenübung neben dem Vortrag der Lehrkraft alternative Vermittlungsformen wie z. B. Gruppenarbeit.

(4) Vertiefungsseminar: In Vertiefungsseminaren werden konkrete Forschungsaufträge einzeln oder in Gruppen bearbeitet. Die Studentinnen und Studenten verfassen zur Beantwortung der Forschungsfragen umfassende wissenschaftliche Aufsätze und präsentieren diese im Rahmen eines wissenschaftlichen Vortrages. Ergänzende Leistungen können z. B. Koreferate oder kurze Essays über die Forschungsergebnisse ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen sein.

§ 6**Auslandsstudium**

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die auf diesen Studiengang anrechenbar sind. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag vor Beginn der Bearbeitung der Masterarbeit gestatten, dass die Masterarbeit im Rahmen eines Auslandsstudiums angefertigt wird.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studenten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle der im Ausland ansässigen wissenschaftlichen Institution über die Dauer des Auslandsaufenthalts, über die im Rahmen des Auslandsaufenthalts zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen, die gleichwertig zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Masterstudiengang sein müssen, sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet.

(3) Der Auslandsaufenthalt wird für das 2. oder das 3. Fachsemester empfohlen.

§ 7**Inkrafttreten und Übergangsregelung**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Masterstudiengang vom 24. März 2009 (FU-Mitteilungen 33/2009, S. 454), geändert am 21. April 2010 (FU-Mitteilungen 29/2010, S. 517), außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, setzen ihr Studium auf Grundlage der Ordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung beim Prüfungsausschuss schriftlich beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringenden Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Ordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Masterstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Regeldauer des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Arbeitsmarktökonomik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Forschungsfragen der Arbeitsmarktökonomik theoretisch und empirisch fundiert bearbeiten. Sie sind in der Lage, anhand des aktuellen Standes der Fachliteratur und damit unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes eigenständig ausgewählte Fragestellungen zu beantworten. Zudem kennen die Studentinnen und Studenten adäquate Forschungsmethoden und Herangehensweisen und können in Arbeitsgruppen forschen. Sie sind in der Lage, den Stand der wissenschaftlichen Diskussion und ihre eigenen Ergebnisse schriftlich wiederzugeben, mündlich zu präsentieren und kritisch zu beurteilen. Dabei können sie die institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Analyse berücksichtigen und wissen um gender- und diversityspezifische Aspekte ihres Forschungsgebietes. Darüber hinaus können sie ihre methodische Vorgehensweise und ihre Forschungsergebnisse allgemeinverständlich darstellen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen der Arbeitsmarktökonomik, mit rechtlichen und institutionellen Grundlagen, sowie insbesondere Verknüpfung der theoretischen Analyse mit der Analyse existierender Institutionen ● Methodische Techniken und Ansätze der Recherche, Aufbereitung, redaktionelle Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
Vertiefungsseminar II	1		Präsenzzeit Vertiefungsseminar II 15
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Bildungsökonomik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Forschungsfragen der Bildungsökonomik theoretisch und/oder empirisch fundiert bearbeiten. Sie sind in der Lage, anhand des aktuellen Standes der Fachliteratur und damit unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes eigenständig ausgewählte Fragestellungen zu beantworten. Zudem kennen die Studentinnen und Studenten adäquate Forschungsmethoden und Herangehensweisen, können in Arbeitsgruppen forschen. Sie sind in der Lage, den Stand der wissenschaftlichen Diskussion und ihre eigenen Ergebnisse schriftlich wiederzugeben, mündlich zu präsentieren und kritisch zu beurteilen. Dabei können sie die institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Analyse berücksichtigen und wissen um gender- und diversityspezifische Aspekte ihres Forschungsgebietes. Darüber hinaus können sie ihre methodische Vorgehensweise und ihre Forschungsergebnisse allgemeinverständlich darstellen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen der Bildungsökonomik, mit rechtlichen und institutionellen Grundlagen, sowie insbesondere Verknüpfung der theoretischen Analyse mit der Analyse existierender Institutionen ● Methodische Techniken und Ansätze der Recherche, Aufbereitung, redaktionelle Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
			Präsenzzeit Vertiefungsseminar II 15
Vertiefungsseminar II	1		Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der empirischen Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Forschungsfragen der empirischen Finanzwissenschaft und der empirischen Wirtschaftspolitik fundiert bearbeiten. Sie sind in der Lage, anhand des aktuellen Standes der Fachliteratur und damit unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes eigenständig ausgewählte Fragestellungen zu beantworten. Zudem kennen die Studentinnen und Studenten adäquate Forschungsmethoden und Herangehensweisen, können in Arbeitsgruppen forschen. Sie sind in der Lage, den Stand der wissenschaftlichen Diskussion und ihre eigenen Ergebnisse schriftlich wiederzugeben, mündlich zu präsentieren und kritisch zu beurteilen. Dabei können sie die institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Analyse berücksichtigen und wissen um gender- und diversitätsspezifische Aspekte ihres Forschungsgebietes. Darüber hinaus können sie ihre methodische Vorgehensweise und ihre Forschungsergebnisse allgemeinverständlich darstellen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen der empirischen Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik (z. B. Ursachen und ökonomische Effekte von Budgetdefiziten und Staatsverschuldung, Anreiz- und Verteilungswirkungen der sozialen Sicherung etc.) ● Methodische Techniken und Ansätze der Recherche, Aufbereitung, redaktionelle Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
			Präsenzzeit Vertiefungsseminar II 15
Vertiefungsseminar II	1		Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in jedem Studienjahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der internationalen Finanzpolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Forschungsfragen der internationalen Finanzpolitik theoretisch und/oder empirisch bearbeiten. Sie sind in der Lage, anhand des aktuellen Standes der Fachliteratur und damit unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes eigenständig ausgewählte Fragestellungen zu beantworten. Zudem kennen die Studentinnen und Studenten adäquate Forschungsmethoden und Herangehensweisen, können in Arbeitsgruppen forschen. Sie sind in der Lage, den Stand der wissenschaftlichen Diskussion und ihre eigenen Ergebnisse schriftlich wiederzugeben, mündlich zu präsentieren und kritisch zu beurteilen. Dabei können sie die institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Analyse berücksichtigen und wissen um gender- und diversityspezifische Aspekte ihres Forschungsgebietes. Darüber hinaus können sie ihre methodische Vorgehensweise und ihre Forschungsergebnisse allgemeinverständlich darstellen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen der internationalen Finanzpolitik (z. B. auf den Themengebieten fiskalische Koordination innerhalb der EU, internationale Steuer- und Zollvereinbarungen, Steuerwettbewerb etc.) ● Methodische Techniken und Ansätze der Recherche, Aufbereitung, redaktionelle Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
Vertiefungsseminar II	1		Präsenzzeit Vertiefungsseminar II 15
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der internationalen Makroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Forschungsfragen der internationalen Makroökonomie theoretisch und/oder empirisch fundiert bearbeiten. Sie sind in der Lage, anhand des aktuellen Standes der Fachliteratur und damit unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes eigenständig ausgewählte Fragestellungen zu beantworten. Zudem kennen die Studentinnen und Studenten adäquate Forschungsmethoden und Herangehensweisen, können in Arbeitsgruppen forschen. Sie sind in der Lage, den Stand der wissenschaftlichen Diskussion und ihre eigenen Ergebnisse schriftlich wiederzugeben, mündlich zu präsentieren und kritisch zu beurteilen. Dabei können sie die institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Analyse berücksichtigen und wissen um gender- und diversitätspezifische Aspekte ihres Forschungsgebietes. Darüber hinaus können sie ihre methodische Vorgehensweise und ihre Forschungsergebnisse allgemeinverständlich darstellen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen der internationalen Makroökonomie ● Methodische Techniken und Ansätze der Recherche, Aufbereitung, redaktionelle Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
Vertiefungsseminar II	1		Präsenzzeit Vertiefungsseminar II 15
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der politischen Ökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Forschungsfragen der neuen politischen Ökonomik theoretisch und/oder empirisch fundiert bearbeiten. Sie sind in der Lage, anhand des aktuellen Standes der Fachliteratur und damit unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes eigenständig ausgewählte Fragestellungen zu beantworten. Zudem kennen die Studentinnen und Studenten adäquate Forschungsmethoden und Herangehensweisen, können in Arbeitsgruppen forschen. Sie sind in der Lage, den Stand der wissenschaftlichen Diskussion und ihre eigenen Ergebnisse schriftlich wiederzugeben, mündlich zu präsentieren und kritisch zu beurteilen. Dabei können sie die institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Analyse berücksichtigen und wissen um gender- und diversityspezifische Aspekte ihres Forschungsgebietes. Darüber hinaus können sie ihre methodische Vorgehensweise und ihre Forschungsergebnisse allgemeinverständlich darstellen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen der politischen Ökonomie, mit rechtlichen und institutionellen Grundlagen, sowie insbesondere Verknüpfung der theoretischen Analyse mit der Analyse existierender Institutionen ● Methodische Techniken und Ansätze der Recherche, Aufbereitung, redaktionelle Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
Vertiefungsseminar II	1		Präsenzzeit Vertiefungsseminar II 15
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der politischen Ökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Forschungsfragen der neuen politischen Ökonomik theoretisch und/oder empirisch fundiert bearbeiten. Sie sind in der Lage, anhand des aktuellen Standes der Fachliteratur und damit unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes eigenständig ausgewählte Fragestellungen zu beantworten. Zudem kennen die Studentinnen und Studenten adäquate Forschungsmethoden und Herangehensweisen, können in Arbeitsgruppen forschen. Sie sind in der Lage, den Stand der wissenschaftlichen Diskussion und ihre eigenen Ergebnisse schriftlich wiederzugeben, mündlich zu präsentieren und kritisch zu beurteilen. Dabei können sie die institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Analyse berücksichtigen und wissen um gender- und diversityspezifische Aspekte ihres Forschungsgebietes. Darüber hinaus können sie ihre methodische Vorgehensweise und ihre Forschungsergebnisse allgemeinverständlich darstellen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen der politischen Ökonomie, mit rechtlichen und institutionellen Grundlagen, sowie insbesondere Verknüpfung der theoretischen Analyse mit der Analyse existierender Institutionen ● Methodische Techniken und Ansätze der Recherche, Aufbereitung, redaktionelle Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
Vertiefungsseminar II	1		Präsenzzeit Vertiefungsseminar II 15
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Sozialpolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Forschungsfragen der Sozialpolitik theoretisch und/oder empirisch fundiert bearbeiten. Sie sind in der Lage, anhand des aktuellen Standes der Fachliteratur und damit unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes eigenständig ausgewählte Fragestellungen zu beantworten. Zudem kennen die Studentinnen und Studenten adäquate Forschungsmethoden und Herangehensweisen, können in Arbeitsgruppen forschen. Sie sind in der Lage, den Stand der wissenschaftlichen Diskussion und ihre eigenen Ergebnisse schriftlich wiederzugeben, mündlich zu präsentieren und kritisch zu beurteilen. Dabei können sie die institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Analyse berücksichtigen und wissen um gender- und diversityspezifische Aspekte ihres Forschungsgebietes. Darüber hinaus können sie ihre methodische Vorgehensweise und ihre Forschungsergebnisse allgemeinverständlich darstellen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen der Sozialpolitik (z. B. aus den Bereichen Arbeit, Bildung, Gesundheit, Rente oder Pflege) ● Methodische Techniken und Ansätze der Recherche, Aufbereitung, redaktionelle Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
			Präsenzzeit Vertiefungsseminar II 15
Vertiefungsseminar II	1		Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics, Masterstudiengang Economics	

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der theoretischen Finanzwissenschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können aktuelle Forschungsfragen der theoretischen Finanzwissenschaft beantworten. Sie sind in der Lage, anhand des aktuellen Standes der Fachliteratur und damit unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes eigenständig ausgewählte Fragestellungen zu beantworten. Zudem kennen die Studentinnen und Studenten adäquate Forschungsmethoden und Herangehensweisen, können in Arbeitsgruppen forschen. Sie sind in der Lage, den Stand der wissenschaftlichen Diskussion und ihre eigenen Ergebnisse schriftlich wiederzugeben, mündlich zu präsentieren und kritisch zu beurteilen. Dabei können sie die institutionellen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Analyse berücksichtigen und wissen um gender- und diversitätspezifische Aspekte ihres Forschungsgebietes. Darüber hinaus können sie ihre methodische Vorgehensweise und ihre Forschungsergebnisse allgemeinverständlich darstellen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu ausgewählten aktuellen Fragestellungen der theoretischen Finanzwissenschaft (z. B. Steuerreform, neuere Entwicklungen der Optimalsteuertheorie, Fiskalföderalismus etc.) ● Methodische Techniken und Ansätze der Recherche, Aufbereitung, redaktionelle Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
Vertiefungsseminar II	1		Präsenzzeit Vertiefungsseminar II 15
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Angewandte Mikroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen Ansätze und Methoden zur Analyse des individuellen Verhaltens von Personen, privaten Haushalten und Unternehmen mittels Mikrodaten (Querschnitts- und Paneldaten), wie sie unter anderem in der empirischen Finanzwissenschaft, der Arbeitsmarkt- und Industrieökonomik und der quantitativen Betriebswirtschaftslehre verwendet werden und können sie anwenden. Sie sind in der Lage, diese Ansätze und Methoden zu analysieren und zu diskutieren. Insbesondere können relevante Verfahren für selbstständige Untersuchungen aufbereitet werden.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Moderne, fortgeschrittene Methoden der Mikroökonomie • Fokus auf anwendungsbezogene Fragestellungen und eigenständige Anwendung entsprechender Verfahren 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in jedem Studienjahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Arbeit mit Paneldaten			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Möglichkeiten der Datenanalyse mithilfe von Paneldaten und können selbstständig Paneldaten analysieren. Die Studentinnen und Studenten können insbesondere ökonomische Fragestellungen mit Politikbezug selbstständig mithilfe von Paneldaten beantworten.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten durch die Analyse von Paneldaten • Techniken der Paneldatenanalyse • Paneldatensätze (z. B. SOEP, BHPS) • Konkrete empirische Fragestellungen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
Vertiefungsseminar II	1		Präsenzzeit Vertiefungsseminar II 15
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Arbeitsmarkttheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen komplexe Ansätze der Arbeitsmarkttheorie. Durch erweiterte methodische Fähigkeiten können sie einschlägige Fragestellungen selbstständig theoretisch bearbeiten. Arbeitsmarktökonomische Zusammenhänge können auf Grundlage umfangreicher, anspruchsvoller ökonomischer Theoriegebäude sowie auf dem aktuellen Stand der Forschung selbstständig analysiert und bewertet werden. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, institutionelle, rechtliche und soziale Rahmenbedingungen in die arbeitsmarkttheoretische Analyse einzuflechten. Dies trifft ganz besonders auf gender- und diversitätsspezifische Aspekte von Arbeitsmärkten zu.			
Inhalte: Moderne Theorien zur Erforschung von Arbeitsmärkten, d. h. z. B. zum Verhalten der Arbeitsanbieter und Arbeitsnachfrager, zu Skalen- und Substitutionseffekten der Arbeitsnachfrage, zum Einfluss von Steuern und Transfers auf das Arbeitsangebot, zur Modellierung des Verhaltens der Gewerkschaften, zu Lohnunterschieden zwischen Gruppen (Frauen/Männer, unterschiedliche nationale Herkunft, Altersgruppen).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in zwei Studienjahren	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Architektur internationaler Wirtschaftsinstitutionen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten wissen um die tatsächliche Ausgestaltung internationaler, makroökonomisch relevanter Politikinstitutionen. Außerdem haben die Studentinnen und Studenten vertiefte Kenntnisse über Aufgaben, Struktur und aktuelle Aktivitäten von internationalen Wirtschafts- und Finanzinstitutionen. Sie können die tatsächliche Ausgestaltung von Abläufen und Strukturen der internationalen Wirtschaftspolitik ökonomisch analysieren und bewerten.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Rolle, Ausgestaltung, Wirkungsweisen und aktuelle Tätigkeiten von internationalen Wirtschafts- und Finanzinstitutionen ● Formale Ansätze zu Motiven und Formen internationaler Kooperation ● Fallstudien (z. B. Wirkungen von Hilfszahlungen und Schuldenerlassen) 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
Vertiefungsseminar II	1		Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics	

FU-Mitteilungen

Modul: Armut und Verteilung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte methodische und inhaltliche Kenntnisse im Bereich der modernen Armuts- und Verteilungstheorie. Sie beherrschen quantitative Modelle und sind in der Lage, mit theoretischen Konzepten zur Darstellung und Messung von Armut und Einkommensverteilung, ergänzt durch empirische Fallstudien, umzugehen. Sie sind fähig diese zu analysieren, zu evaluieren und anzuwenden.			
Inhalte: Fortgeschrittene theoretische und empirische Ansätze der modernen Armuts- und Verteilungsökonomie, wie z. B. Herleitung, Interpretation und Programmierung von Verteilungs- und Armutsindizes, Erklärungsversuche für Einkommensungleichheit und Armut, Analyse empirischer Fallstudien etc.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in zwei Studienjahren	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics, Masterstudiengang Economics	

Modul: Ausgewählte Themen der Arbeitsmarktforschung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen methodische und inhaltliche Kenntnisse über ausgewählte Themen im Bereich der Arbeitsmarktforschung. Sie können mit verschiedenen Herangehensweisen und Ansätzen ausgewählte Fragestellungen der Arbeitsmarktforschung selbstständig bearbeiten, verstehen entsprechende Modelle und sind in der Lage, diese anzuwenden, Ergebnisse auszuwerten sowie kritisch zu beurteilen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● ausgewählte Problemstellungen der Arbeitsmarktforschung ● Analyse und Diskussion entsprechender Modelle, z. B. im Bereich der Auswirkung von Steuern und Transfers auf das Arbeitsangebot, Mindestlohndebatte, Grundsicherung und Lohnsubvention etc. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

FU-Mitteilungen

Modul: Ausgewählte Themen der Sozialpolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen methodische und inhaltliche Kenntnisse über ausgewählte Themen im Bereich der Sozialpolitik. Sie können mit verschiedenen Herangehensweisen und Ansätzen ausgewählte Fragestellungen der Sozialpolitik selbstständig bearbeiten, verstehen entsprechende Modelle und sind in der Lage, diese anzuwenden, Ergebnisse auszuwerten sowie kritisch zu beurteilen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Problemstellungen der Sozialpolitik ● Analyse und Diskussion entsprechender Modelle, z. B. im Bereich des Rentensystems, von Krankenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Ausgewählte Themen der Steuertheorie und -politik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen methodische und inhaltliche Kenntnisse über ausgewählte Themen im Bereich der Steuertheorie und -politik. Sie können mit verschiedenen Herangehensweisen und Ansätzen ausgewählte Fragestellungen der Steuertheorie und -politik selbstständig bearbeiten, verstehen entsprechende Modelle und sind in der Lage, diese anzuwenden, Ergebnisse auszuwerten sowie kritisch zu beurteilen.			
Inhalte: Ausgewählte, komplexe Fragenstellungen der Steuertheorie und -politik: Analyse und Diskussion von Modellen z. B. in den Bereichen Steuerdesign und Steuerreformen, Optimalsteuertheorie oder zu internationalen Aspekten der Verbrauchs-, Faktoreinkommens- und Ressourcenbesteuerung			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Bildungsökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten bildungsökonomischen Modelle und sind in deren Anwendung auf konkrete Fragestellungen geschult. Sie sind in der Lage, empirische Ergebnisse vor dem Hintergrund bildungsökonomischer Theorien zu interpretieren und Hypothesen für empirische Untersuchungen auf diesem Gebiet aufzustellen. Sie können selbst bildungsökonomische Hypothesen empirisch testen oder auch bildungspolitische Empfehlungen auf der Grundlage bildungsökonomischer Erkenntnisse entwickeln. Sie können bildungsökonomische Forschungsergebnisse in gesellschaftliche Zusammenhänge einordnen und sind mit gender- und diversitätsspezifischen Aspekten der Bildungsökonomie vertraut.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Modelltheoretische Grundlagen der Bildungsökonomie aus Psychologie, Pädagogik und Volkswirtschaftslehre ● Empirische Erkenntnisse zu bildungsökonomischen Zusammenhängen ● ggf. Techniken zur selbstständigen Forschung im Bereich Bildungsökonomie 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Design von Wirtschaftssystemen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Entstehungsbedingungen, Eigenschaften und Anreizwirkungen unterschiedlicher Wirtschaftssysteme. Sie können Wirtschaftssysteme aus einer Vielzahl von weiteren Perspektiven der neueren Forschung diskutieren. Die Studentinnen und Studenten verstehen die Zusammenhänge zwischen der wirtschaftlichen Entwicklung und der Ausgestaltung von Wirtschaftssystemen und können sie eigenständig analysieren, kritisch beurteilen und mit verschiedenen Entwürfen einer „idealen“ Gesellschaftsordnung vergleichen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Entstehungsbedingungen, Eigenschaften und Anreizbedingungen unterschiedlicher Wirtschaftssysteme, z. B. Planwirtschaft, kommunaler Marktsozialismus, soziale Marktwirtschaft, etc. • Betrachtung verschiedener Entwürfe einer idealen Gesellschaftsordnung, wie z. B. von Plato und Thomas Morus 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in zwei Studienjahren	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Empirische Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte Kenntnisse im Bereich der modernen ökonometrischen Methoden und sind in der Lage, diese auf Fragen aus dem Bereich der Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik anzuwenden. Sie verstehen empirische Studien, können sie eigenständig interpretieren und methodisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, selbstständig empirische Fragestellungen mit Hilfe geeigneter Daten methodisch fundiert zu beantworten.			
Inhalte: Moderne ökonometrische Methoden mit Bezug auf Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik, wie z. B. natürliche Experimente, Paneldatenanalyse und Ex-post-Politikevaluation; Selektivität und die Evaluation wirtschaftspolitischer Programme; Diskrete Entscheidungsmodelle und Ex-ante-Politikevaluation; Empirische Wohlfahrtsanalyse etc.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in zwei Studienjahren	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Geld- und Fiskalpolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen vertiefte methodische und inhaltliche Kenntnisse im Bereich der Geld- und Fiskalpolitik. Sie können monetäre makroökonomische Zusammenhänge mit geld- und/oder fiskalpolitischem Bezug in mathematischen Modellen und intuitiv nachvollziehen und erklären. Sie sind in der Lage, solche Zusammenhänge zu analysieren. Sie beherrschen theoretische Ansätze der modernen monetären Makroökonomie und sind befähigt, diese im Rahmen der Politikanalyse anzuwenden.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Ansätze der monetären Makroökonomie • Geld- und fiskalpolitische Fragestellungen, wie z. B. Ziele und Konzepte der Geldpolitik am Beispiel der EZB, Theorie der optimalen Geldpolitik, Empirie der Geldpolitik, Zentralbankdesign, Wechselkursregime, Zusammenspiel von Geld- und Fiskalpolitik 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in jedem Studienjahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

FU-Mitteilungen

Modul: Großbaustelle Sozialstaat			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, die methodischen und institutionellen Kenntnisse aus dem Bereich der Finanzwissenschaft und Sozialpolitik anzuwenden, um die Probleme des Sozialstaates zu analysieren und Lösungswege zu evaluieren. Sie sind befähigt, sich allokatiospolitisch und formalanalytisch mit dem Sozialversicherungssystem und aktuellen Reformvorschlägen auseinanderzusetzen. Sie können gender- und diversitätsspezifische Aspekte in eine solche Analyse mit einbeziehen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Analyse von aktuellen Problemen des Sozialstaats ● Allokationspolitische Fragestellungen und formale Analyse des Sozialversicherungssystems und von Reformvorschlägen ● Anwendungsfelder können u. a. die Pflegeversicherung, das Gesundheitssystem, die Instrumente der Alterssicherung und andere sozialpolitische Betätigungsfelder sein 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in zwei Studienjahren	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Internationale Finanzpolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind mit der ökonomischen Analyse steuerpolitischer Entscheidungen im Kontext offener Volkswirtschaften, nationaler und internationaler Institutionen, international operierender Unternehmen und international mobiler Produktionsfaktoren vertraut. Sie sind fähig, verschiedene ökonomische Methoden und Modelle auf die verschiedenen finanzpolitischen Fragestellungen, insbesondere im Hinblick auf die Europäische Integration, Fragen der Globalisierung, strategische Aspekte des Steuerwettbewerbs und der Handelspolitik anzuwenden und daraus finanzpolitische Empfehlungen abzuleiten. Sie können internationale Steuerkonflikte identifizieren, in ihrer Wirkung analysieren und Reformoptionen entwickeln.			
Inhalte: Ökonomische Modelle zur internationalen Verflechtung von Volkswirtschaften, wobei diese Modelle finanzpolitische Implikationen enthalten. Dabei können u. a. die folgenden Themengebiete analysiert werden:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Föderalismus ● Strategische Aspekte der Besteuerung im Hinblick auf Steuerwettbewerb ● Steuerkoordinierung und Steuerharmonisierung ● Ökonomie internationaler Verhandlungen ● Internationale Aspekte der Verbrauchs- und Faktoreinkommensbesteuerung ● Fragen der Zoll- und Handelspolitik ● Internationale Aspekte der Ressourcenbesteuerung 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in jedem Studienjahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics, Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation	

FU-Mitteilungen

Modul: Kapitalmärkte und Regulierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Marktversagen auf Kapitalmärkten anhand von einschlägigen theoretischen Modellen und empirischen Ergebnissen analysieren. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, die Wirkungen staatlicher Regulierungsinstrumente zu prognostizieren und deren Sinnhaftigkeit zu hinterfragen.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Marktversagen, Staatseingriff und Staatsversagen auf Kapitalmärkten ● Regulierungsinstrumente auf Kapitalmärkten, z. B. Finanzmarkttransaktionsteuer 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45 Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Öffentliche Unternehmen und Regulierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen fortgeschrittene Ansätze der Theorie optimaler Preisbildung und Regulierung. Sie sind fähig, die ökonomische Rolle von öffentlichen Unternehmen und Regulierungsbehörden zu analysieren und kritisch zu bewerten. Mithilfe dieser inhaltlichen Kenntnisse und Fähigkeiten sind sie in der Lage, wichtige finanzpolitische Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten und zu evaluieren.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Natürliche Monopole als Ausgangspunkt für Regulierungsmaßnahmen • Ansätze der Theorie optimaler Preisbildung und Regulierung 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in zwei Studienjahren	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics, Masterstudiengang Economics	

Modul: Ökonomie des Wohlfahrtsstaates			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen fortgeschrittene Ansätze der modernen Finanzwissenschaft und der Ökonomie des „Second Best“. Sie können formale Modelle auf diesen Gebieten anwenden. Dadurch sind sie fähig, aktuelle grundlegende Probleme des Wohlfahrtsstaates eigenständig zu analysieren und können die ökonomische Rolle der zentralen Institutionen des Wohlfahrtsstaates beurteilen.			
Inhalte: Methodische und inhaltliche Grundlagen der Ökonomie des Wohlfahrtsstaates, wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> ● Versicherungsfunktion des Wohlfahrtsstaates ● Marktversagen bei Versicherungen ● Staatliche Sicherung des Arbeitseinkommens ● Redistribution durch Einkommensbesteuerung ● Öffentliche Bereitstellung privater Güter ● Armutsbekämpfung 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Vorlesung 45 Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in jedem Studienjahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics, Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation (FACTS)	

Modul: Ökonomische Theorie politischer Entscheidungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen komplexe Ansätze der modernen politischen Ökonomik. Sie sind in der Lage, mithilfe ökonomischer Modelle politische Entscheidungsprozesse eigenständig zu analysieren und zu bewerten. Sie sind fähig, im politisch-institutionellen Rahmen begründete Anreizprobleme für politische Entscheidungsträger zu identifizieren und die daraus folgenden Politikergebnisse kritisch zu beurteilen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die Vor- und Nachteile alternativer Gestaltungsmöglichkeiten politischer Rahmenbedingungen und können entsprechende Problem- und Fragestellungen eigenständig analysieren und diskutieren.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Fortgeschrittene ökonomische Ansätze im Bereich der Theorie politischer Entscheidungen • Analyse und Anwendung entsprechender ökonomischer Modelle sowie Auseinandersetzung mit Vor- und Nachteilen alternativer Gestaltungsmöglichkeiten politischer Rahmenbedingungen (Beispiele: Marktversagen versus Politikverfahren, Wahlen, Theorien nutzenmaximierender politischer Entscheidungsträger, Bürokratietheorien, zeitinkonsistente Politiken, etc.) 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics	

FU-Mitteilungen

Modul: Praktikum			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Studiengangsverantwortlicher			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen tiefen Einblick in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder, sind mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen in einer Institution (u. a. Ministerien des Bundes oder der Länder, EU-Institutionen, Wirtschaftsforschungsinstitute, Verbände) vertraut und können ihre fachlichen Kenntnisse aus dem Masterstudium praktisch anwenden.			
Inhalte: Das Praktikum soll fachrelevant und forschungsorientiert sein. Es soll zu den Studienschwerpunkten der jeweiligen Studentin bzw. des jeweiligen Studenten passen und es kann auch im Ausland absolviert werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	ca. 13 Wochen	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen	Praktikum 540
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		540 Stunden	18 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Rechtliche Rahmenbedingungen der Arbeitsmarktpolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Dozentin/Dozent, Studiengangsverantwortlicher			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen der Arbeitsmarktpolitik (insbesondere Kollektivarbeitsrecht). Sie wissen um die Instrumente, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auf der einen Seite sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern auf der anderen Seite zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen zur Verfügung stehen. Sie können diese rechtlichen Grundlagen auf konkrete juristische Fragestellungen anwenden.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Tarifvertragsrecht, u. a. Koalitionsrecht, Tarifverträge • Arbeitskampfrecht, u. a. Rechtsgrundlagen, rechtliche Folgen • Arbeitnehmermitbestimmung, u. a. Formen der Mitbestimmung 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung Arbeitskampf- und Tarifrecht	2	Diskussion, Lösung von Übungsfällen	Präsenzzeit Vorlesungen und Übung 75 Vor- und Nachbereitungszeit Vorlesungen und Übung 105
Vorlesung Betriebsverfas- sungsrecht	2		
Übung	1		
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in jedem akademischen Jahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics	

FU-Mitteilungen

Modul: Research Project			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Modulverantwortliche			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die Anforderungen der Forschungspraxis und können selbstständig Forschungsfragen beantworten und -projekte durchführen. Sie sind in der Lage, finanzwissenschaftliche oder wirtschaftspolitische Forschung wissenschaftlich zu kommunizieren.			
Inhalte: Das Research Project umfasst die eigenständige Durchführung eines Forschungsprojektes an der Freien Universität Berlin mit finanzwissenschaftlichem oder wirtschaftspolitischem Schwerpunkt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Research Project	ca. 13 Wochen	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabensstellungen, abhängig von der konkreten Projektsituation	Research Project 540
Veranstaltungssprache:		Englisch und Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		540 Stunden	18 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Staat und Beschäftigung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wichtigsten arbeitsmarktökonomischen Modelle zur Fundierung arbeitsmarktpolitischer Entscheidungen. Sie sind in der Lage, die Konsequenzen konkreter staatlicher Eingriffe auf Arbeitsmärkten für die Beschäftigung und das Ausmaß struktureller Arbeitslosigkeit zu beurteilen. Außerdem sind sie fähig, Arbeitsmarktstrukturen, Formen der Lohndiskriminierung und aktuelle arbeitsmarktpolitische Entwicklungen zu analysieren und in Bezug auf ihre Beschäftigungswirkungen kritisch zu hinterfragen. Darauf aufbauend können sie eigene Ansätze arbeitsmarktpolitischer Vorschläge erarbeiten.			
Inhalte: Konkrete staatliche Eingriffe auf Arbeitsmärkten jeder Art. Beispiele: Besteuerung, Grundsicherung, Lohnsubventionierung, Frauenquoten, Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik (Förderprogramme und Aktivierung durch Workfare), Mindestlöhne, usw.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in zwei Studienjahren	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Staat und Steuern			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein vertieftes Verständnis für die Wirkungsweise von Steuern und für das Spannungsfeld miteinander im Konflikt befindlicher Ziele der Besteuerung, innerhalb derer die nationale und internationale Steuerpolitik erfolgt. Sie sind im Besitz des steuertheoretischen methodischen Rüstzeugs, um sich qualifiziert in steuertheoretische und steuerpolitische Diskurse einzubringen, steuerpolitische Vorschläge zu beurteilen oder solche zu entwickeln.			
Inhalte: Zu den wesentlichen Inhalten zählen die ökonomischen Grundlagen der Besteuerung und die Optimalsteuertheorie. Dabei können verschiedene thematische Erweiterungen zur Steuerinzidenzanalyse, zur Zusatzlast der Besteuerung, zu Steuerdesign und Steuerreform, zum Zielkonflikt zwischen Effizienz und Verteilung, zur Theorie der Besteuerung externer Effekte und vielen weiteren Aspekten der Steuertheorie und -politik behandelt werden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in jedem Studienjahr	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics, Masterstudiengang Finance, Accounting and Taxation (FACTS)	

Modul: Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die zentralen wirtschaftshistorischen und wirtschaftspolitischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts. Basierend auf den erlernten Kenntnissen der ökonomischen Theoriebildung und empirischen Analyse sind sie in der Lage, ausgewählte wirtschaftshistorische Themen eigenständig zu analysieren. Auch können sie aktuelle ökonomische und wirtschaftspolitische Tendenzen und Fragestellungen in einen historischen Kontext einordnen und Parallelen bzw. Differenzen erkennen und diskutieren.			
Inhalte: Theoretische und empirische Betrachtung wichtiger wirtschaftshistorischer Entwicklungen des 20. Jahrhunderts, wie z. B. ökonomische Wachstumstendenzen, Europäisches Wirtschaftswunder, Globalisierung der Handels- und Finanzmärkte, Entwicklung des Wohlfahrtsstaates, etc.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsvorlesung	2	Teilnahme an Diskussionen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vertiefungsvorlesung 30 Präsenzzeit Methodenübung 15 Vor- und Nachbereitung Vertiefungsvorlesung 45
Methodenübung	1	Beantwortung von Problemstellungen und Aufgaben zu Übungszwecken	Vor- und Nachbereitung Methodenübung 45 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 45
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in zwei Studienjahren	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Economics, Masterstudiengang Public Economics	

Modul: Wissenstransfer			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Verantwortliche/r: Dozentin oder Dozent im Modul			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind befähigt, komplexe finanzwissenschaftliche oder wirtschaftspolitische Analysen in einer nichtformalen Form einem fachfremden Publikum verständlich zu kommunizieren. Damit sind sie in der Lage, theoretische Erkenntnisse der finanzwissenschaftlichen oder wirtschaftspolitischen Forschung bei konkreten Fragestellungen in der Praxis (Politikberatung, in den Medien) zu vermitteln bzw. einzusetzen. Die Studentinnen und Studenten können eigenständig Fachartikel und Expertisen zu verschiedenen Themen verfassen und in einem Vortrag mithilfe geeigneter Präsentationstechniken präsentieren.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> ● Anwendung finanzwissenschaftlicher Theorien anhand von aktuellen wirtschaftspolitischen Themen ● Schulung der nichtformalen, allgemeinen Darstellung komplexer finanzwissenschaftlicher bzw. wirtschaftspolitischer Sachverhalte und der verständlichen Kommunikation von Ergebnissen an ein breites Publikum ● allgemeinverständliches, nichttechnisches Schreiben ● allgemeinverständliches, nichttechnisches Präsentieren 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vertiefungsseminar I	2	Diskussion der Seminarthemen	Präsenzzeit Vertiefungsseminar I 30
			Präsenzzeit Vertiefungsseminar II 15
Vertiefungsseminar II	1		Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar I 30
			Vor- und Nachbereitung Vertiefungsseminar II 15
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 90
Veranstaltungssprache:		Englisch oder Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal in zwei Studienjahren	
Verwendbarkeit:		Masterstudiengang Public Economics	

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

4. FS 30 LP	Masterarbeit 30 LP				
3. FS 30 LP	Modul im Freien Wahlbereich 6 LP	Modul im Freien Wahlbereich 6 LP	Modul im Schwerpunkt- bereich 6 LP	Anwendungs- orientierter Bereich 18 LP	
2. FS 30 LP	Staat und Steuern 6 LP	Internationale Finanzpolitik 6 LP	Modul im Schwerpunkt- bereich 6 LP		
1. FS 30 LP	Mikro- ökonomische Analyse 6 LP	Makro- ökonomische Analyse 6 LP	Ökonomie des Wohlfahrts- staates 6 LP	Angewandte Mikro- ökonomie 6 LP	Modul im Schwerpunkt- bereich 6 LP

Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Public Economics des Fachbereichs Wirtschafts- wissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 30. Mai und 13. Juni 2012 die folgende Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Public Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen
- § 4 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 5 Anrechnung
- § 6 Masterarbeit
- § 7 Studienabschluss
- § 8 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Anlage 2: Zeugnis (Muster)

Anlage 3: Urkunde (Muster)

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) Anforderungen und Verfahren der Erbringung der Leistungen im Masterstudiengang Public Economics des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Masterstudiengang).

§ 2 Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissen-

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Prüfungsordnung am 4. September 2012 bestätigt. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

schaft der Freien Universität Berlin für den Masterstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.
- (2) Im Masterstudiengang sind Prüfungs- und Studienleistungen (Leistungen) im Umfang von insgesamt 120 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon
 1. 36 LP im Kernbereich gemäß § 4 Abs. 2 Studienordnung,
 2. 24 LP in den zwei gewählten Schwerpunktbereichen gemäß § 4 Abs. 3 Studienordnung,
 3. 12 LP im freien Wahlbereich gemäß § 4 Abs. 4 Studienordnung,
 4. 18 LP im anwendungsorientierten Bereich gemäß § 4 Abs. 6 Studienordnung und
 5. 30 LP für die Masterarbeit.
- (3) Die in den einzelnen Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen, soweit in § 4 Studienordnung nicht auf andere Studien- und Prüfungsordnungen verwiesen worden ist.

§ 4 Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.
- (2) Modulprüfungen dürfen zweimal wiederholt werden. Wird der letztmögliche, zweite Wiederholungsversuch in einem Modul mit „nicht ausreichend“ bewertet, ist die Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden. Kann mit Nichtbestehen der Prüfungsleistung der Studienabschluss nicht mehr erreicht werden, ist auch die Gesamtprüfung endgültig nicht bestanden. In diesem Fall erstellt der Prüfungsausschuss der Studentin oder dem Studenten einen schriftlichen Bescheid mit Rechtsmittelbelehrung darüber, dass die Gesamtprüfung mit einer Bewertung „nicht ausreichend“ endgültig nicht bestanden ist und stellt eine Bescheinigung bisher erzielter Leistungen aus.
- (3) Der Prüfungsausschuss legt Fristen für die Einreichung von Attesten fest und kann bei Zweifeln an der Prüfungsunfähigkeit amtsärztliche Atteste verlangen.
- (4) Handelt es sich um die letzte Prüfungsleistung vor Abschluss des Studiums, dann kann die Prüfung auf Antrag der Studentin oder des Studenten an den Prüfungsausschuss bereits im Semester des vorangehenden Prüfungsversuchs durchgeführt werden.

§ 5 Anrechnung

(1) Die Anerkennung von Leistungen aus einem vorangegangenen Studium soll die Studentin oder der Student unverzüglich zu Beginn des Studiums beantragen.

(2) Prüfungsleistungen, die während eines Auslandsstudiums oder in einem anderen Studienprogramm erbracht wurden, können für in der Studienordnung vorgeordnete Module angerechnet werden. Voraussetzung dafür ist, dass die erreichte Qualifikation während des Auslandsstudiums gleichwertig zu dem Modul in der Studienordnung ist. Ist die erworbene Qualifikation nicht eindeutig nur einem Modul aus den Schwerpunktbereichen zuzuordnen, kann die Anrechnung auf die Leistungen und zu erwerbenden Kompetenzen im freien Wahlbereich erfolgen.

§ 6 Masterarbeit

(1) Durch die Masterarbeit soll nachgewiesen werden, dass die Studentin oder der Student eine finanzwissenschaftliche oder wirtschaftspolitische Fragestellung in einer vorgegebenen Bearbeitungszeit mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig bearbeiten und beantworten kann.

(2) Eine Studentin oder ein Student wird auf Antrag vom zuständigen Prüfungsausschuss zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie oder er im Masterstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen ist. Außerdem muss sie oder er Module im Umfang von mindestens 60 LP insgesamt, davon wenigstens ein Modul gemäß § 4 Abs. 5 Studienordnung erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungszeit von 23 Wochen abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten drei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben.

(5) Die Masterarbeit soll einschließlich Fußnoten und Literaturverzeichnis etwa 60 Seiten mit etwa 18 000 Wörtern umfassen.

(6) Die Masterarbeit ist in zwei gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form (Source-Form) bei dem Prüfungsausschuss einzureichen. Im Krankheitsfall ist ein amtsärztliches Attest vorzulegen, dessen Kosten die Studentin oder der Student zu tragen hat.

(7) Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(8) Die Masterarbeit ist von zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten. Bestehen Zweifel an der selbstständigen Abfassung der Masterarbeit, können beide Prüferinnen oder Prüfer beim Prüfungsausschuss beantragen, dass die Studentin oder der Student angehört wird. Die Anhörung ist kein Bestandteil der Prüfungsleistung.

(9) Eine nicht mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertete Masterarbeit darf einmal wiederholt werden. In diesem Fall ist ein neues Thema zu bearbeiten.

§ 7 Studienabschluss

(1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die in § 3 dieser Ordnung in Verbindung mit § 4 der Studienordnung genannten Leistungen nachgewiesen sind. Ab dem Semester, das dem Erreichen des Studienabschlusses folgt, können am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Berlin keine weiteren Prüfungen im Masterstudiengang abgelegt werden. Der Prüfungsausschuss stellt auf Antrag der Studentin oder des Studenten fest, ob die Voraussetzungen für den Studienabschluss erfüllt sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student sich an einer anderen Hochschule im gleichen Fach oder in einem Pflichtmodul, welches einem der im Masterstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungsnachweise endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Hat eine Studentin oder ein Student Studien- und Prüfungsleistungen in den Schwerpunktbereichen oder im freien Wahlbereich in einem größeren als zum Erreichen des Studienabschlusses notwendigen Umfang absolviert, ohne den Prüfungsanspruch nach Abs. 1 verloren zu haben, so werden stets die am besten bewerteten Module zur Ermittlung der Gesamtnote herangezogen.

(4) Aufgrund der bestandenen Gesamtprüfung im Masterstudiengang werden eine Urkunde und ein Zeugnis (Anlagen 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement in

deutscher und in englischer Version ausgehändigt. Darüber hinaus werden eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) sowie eine Bescheinigung über die Durchschnittsnote im Masterstudiengang für das Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr des Studienabschlusses voranging, erstellt. Alle Dokumente tragen das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

§ 8

Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang vom 24. März 2009 (FU-Mitteilungen 33/2009, S. 477), zuletzt geändert am 19. Mai 2010 (FU-Mitteilungen 32/2010, S. 586), außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung im Masterstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, erbringen die Leistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Prüfungsordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss schriftlich beantragen. Anlässlich der auf Antrag erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Umschreibung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Prüfungsleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlung Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(3) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2014 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für die Module des Masterstudiengangs Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Prä-

senzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen. Leistungspunkte werden nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls verbucht. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Masterstudiengang zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Arbeitsmarktökonomik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar I	Hausarbeit (ca.15 Seiten) mit Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Bildungsökonomik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar I	Hausarbeit (ca.15 Seiten) mit Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der empirischen Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar I	Hausarbeit (ca.15 Seiten) mit Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der internationalen Finanzpolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar I	Hausarbeit (ca.15 Seiten) mit Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der internationalen Makroökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar I	Hausarbeit (ca.15 Seiten) mit Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der politischen Ökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar I	Hausarbeit (ca.15 Seiten) mit Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der Sozialpolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar I	Hausarbeit (ca.15 Seiten) mit Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Aktuelle Forschungsfragen der theoretischen Finanzwissenschaft		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar I	Hausarbeit (ca.15 Seiten) mit Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Angewandte Mikroökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Arbeit mit Paneldaten		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar I	Hausarbeit (ca.15 Seiten) mit Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar II		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Arbeitsmarkttheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Architektur internationaler Wirtschaftsinstitutionen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar I	Hausarbeit (ca.15 Seiten) mit Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)	Ja
Vertiefungsseminar II		Ja
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

Modul: Armut und Verteilung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Ausgewählte Themen der Arbeitsmarktforschung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Ausgewählte Themen der Sozialpolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Ausgewählte Themen der Steuertheorie und -politik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Bildungsökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Design von Wirtschaftssystemen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Empirische Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Geld- und Fiskalpolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Großbaustelle Sozialstaat		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Nein
Methodenübung		Nein
Leistungspunkte: 6		

Modul: Internationale Finanzpolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Kapitalmärkte und Regulierung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Öffentliche Unternehmen und Regulierung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

Modul: Ökonomie des Wohlfahrtsstaates		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Ökonomische Theorie politischer Entscheidung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Praktikum		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Praktikum	Keine	Ja
Leistungspunkte: 18		

Modul: Rechtliche Rahmenbedingungen der Arbeitsmarktpolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung Arbeits- kampf- und Tarifrecht	Keine	Ja
Vorlesung Betriebs- verfassungsrecht		Ja
Übung		Ja
Leistungspunkte: 6		

Modul: Research Project		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Research Project	Keine	Ja
Leistungspunkte: 18		

Modul: Staat und Beschäftigung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Staat und Steuern		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Wirtschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsvorlesung	Klausur (120 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Methodenübung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Wissenstransfer		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vertiefungsseminar I	Hausarbeit (ca. 15 Seiten) mit Präsentation der Ergebnisse (ca. 30 Minuten)	Teilnahme wird empfohlen
Vertiefungsseminar II		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Public Economics

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 30. Mai und 13. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 88/2012) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 120 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Studienphase	90 (72)	
Masterarbeit	30 (30)	

Die Masterarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Masterstudiengang

Public Economics

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 30. Mai und 13. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 88/2012)

wird der Hochschulgrad

Master of Science (M. Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998 und 26/2002) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 30. Mai 2012 die folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Aufbau und Gliederung
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung
- § 7 Auslandsstudium
- § 8 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 9 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang) auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang vom 30. Mai und 13. Juni 2012.

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Absolventinnen und Absolventen kennen das Instrumentarium der Volkswirtschaftslehre und können volkswirtschaftliche Probleme erkennen sowie wissenschaftlich bearbeiten und lösen. Sie können wissen-

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Studienordnung am 4. September 2012 zur Kenntnis genommen. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

schaftlich denken und arbeiten und so einzel- und gesamtwirtschaftliche Fragen in den verschiedensten Bereichen analysieren und volkswirtschaftliche Methoden auf diese Fragestellungen aktiv einsetzen. Sie erkennen zugleich die Grenzen dieser Methoden beim Erarbeiten von Lösungsvorschlägen und sind zu verantwortungsbewusstem Verhalten in der Lage. Dabei werden die unterschiedlichen Interessen der Akteure in der volkswirtschaftlichen Praxis und daraus entstehende Konflikte erkannt. Am Ende ihres Studiums sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, volkswirtschaftliche Methoden auf praktische Fragestellungen selbstständig problemadäquat anzuwenden und die Methodenwahl zu begründen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über fachübergreifende Grundkompetenzen in den Bereichen der Betriebswirtschaftslehre und des öffentlichen und privaten Rechts. Diese erweitern die Perspektiven der Volkswirtschaftslehre und erleichtern in der Berufspraxis die Interaktion und Zusammenarbeit mit betriebswirtschaftlich oder juristisch ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen. Aus dem Bereich der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) besitzen sie fachübergreifende Schlüsselqualifikationen mit einem persönlichen Profil. Hierzu gehören praktische und praxisbezogene Kompetenzen in den Bereichen Fremdsprachen, Informationstechnologien, Gender und Diversity, Organisation, oder personale und soziale Kommunikation. Die Möglichkeit, einen Teil der Studienleistungen an ausländischen Universitäten zu erbringen, fördert neben dem Erwerb fremdsprachlicher und interkultureller Kompetenzen die berufliche Befähigung für Tätigkeiten in internationalen Unternehmen und Organisationen.

(3) Das Studium des Bachelorstudiengangs qualifiziert für leitende, planende, analysierende und beratende Tätigkeiten mit volkswirtschaftlichem Bezug. Die späteren beruflichen Arbeitsfelder sind äußerst vielfältig. Solche sind z. B. in nationalen und internationalen Organisationen, öffentlichen Verwaltungen, Unternehmen und Finanzinstitutionen, Forschungs- und Lehrinstitutionen, Verbänden, Kammern, Gewerkschaften und Medien zu finden.

§ 3 Studieninhalte

(1) Der Bachelorstudiengang vermittelt sowohl theoretische Grundlagen und quantitative Methoden der modernen Volkswirtschaftslehre als auch anwendungsorientiertes Wissen und die Einführung in aktuelle Forschungsfragen. Der Bachelorstudiengang dient der Vermittlung eines Instrumentariums zur Analyse und zur wissenschaftlichen Bearbeitung und Lösung volkswirtschaftlicher Probleme. Der Fokus liegt auf dem Studium volkswirtschaftlicher Fragestellungen, Zusammenhänge und Methoden. Das Bachelorstudium vermittelt einen Überblick über Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre, um gemäß der eigenen Begabungen und Interessen eine

fundierte Wahl von Vertiefungs- und Spezialisierungsgebieten vorzunehmen und die in Vertiefungs- und Spezialisierungsgebieten erworbenen Spezialkenntnisse in der Praxis anwenden zu können.

(2) Gender- und Gleichstellungsfragen werden insbesondere in den Vertiefungs- und Spezialisierungsgebieten des Kernfachs in Querschnittsthemen berücksichtigt. Dabei spielt das Verständnis des Zusammenhangs zwischen der Rolle des Wettbewerbs in Märkten (z. B. im Arbeitsmarkt) und der ökonomischen Gleichstellung und Chancengleichheit eine besondere Rolle.

§ 4 Aufbau und Gliederung

(1) Der Bachelorstudiengang gliedert sich in

1. das Kernfach im Umfang von 150 Leistungspunkten (LP) inklusive Bachelorarbeit im Umfang von 12 LP und
2. den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) im Umfang von 30 LP.

(2) Das Kernfach gliedert sich in zwei Phasen und die Bachelorarbeit:

1. Grundlagenphase im Umfang von 72 LP: Folgende Module sind zu absolvieren:

- Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 LP)
- Modul: Grundlagen der Mikroökonomie (6 LP)
- Modul: Grundlagen der Makroökonomie (6 LP)
- Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP)
- Modul: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler (6 LP)
- Modul: Schließende Statistik (6 LP)
- Modul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Volkswirte (6 LP),
- Modul: Management (6 LP)
- Modul: Investition und Finanzierung (6 LP)
- Modul: Grundlagen externer Unternehmensrechnung (6 LP)
- Modul: Öffentliches Recht (6 LP)
- Modul: Privatrecht (6 LP)

2. Vertiefungs- und Spezialisierungsphase im Umfang von 66 LP: Es sind insgesamt 11 Module im Umfang von jeweils 6 LP in den drei Vertiefungs- und Spezialisierungsgebieten zu absolvieren. Dabei müssen in jedem der drei Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiete mindestens 2 Module gewählt und absolviert werden. Die in den Vertiefungs- und Spezialisierungsgebieten angebotenen Spezialmodule dienen der Vermittlung eigenständig wissenschaftlichen Arbeitens und empfehlen sich zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit. Jedes Modul kann nur einmal absolviert und

nur einem Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet zugerechnet werden.

Folgende Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiete als Schwerpunkte werden angeboten:

- a) Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Volkswirtschaftstheorie
 - Modul: Spieltheorie (6 LP)
 - Modul: Monetäre Außenwirtschaft (6 LP)
 - Modul: Außenhandelstheorie und -politik (6 LP)
 - Modul: Wirtschaftswachstum (6 LP)
 - Modul: Volkswirtschaftliche Rechnungssysteme (6 LP)
 - Modul: Dogmengeschichte (6 LP)
 - Modul: Mikroökonomie (6 LP)
 - Modul: Makroökonomie (6 LP)
 - Modul: Entscheidungstheorie (6 LP)
 - Spezialmodul: Volkswirtschaftstheorie (6 LP)
 - Modul: Volkswirtschaftstheorie: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)
 - Modul: Grundlagen und Kontroversen der Marxistischen Wirtschaftstheorie (6 LP)
- b) Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Quantitative Methoden
 - Modul: Einführung in die Ökonometrie (6 LP)
 - Modul: Statistische Modellierung (6 LP)
 - Modul: Einführung in die Zeitreihenanalyse (6 LP)
 - Modul: Einführung in die Mikroökonomie (6 LP)
 - Modul: Stichprobenverfahren (6 LP)
 - Spezialmodul: Quantitative Methoden (6 LP)
 - Spezialmodul: Angewandte Zeitreihenökonomie (6 LP)
 - Modul: Quantitative Methoden: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)
- c) Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft
 - Modul: Wohlfahrtsstaat und Globalisierung (6 LP)
 - Modul: Europapolitik (6 LP)
 - Modul: Arbeitsrecht (6 LP)
 - Modul: Handels- und Gesellschaftsrecht (6 LP)
 - Modul: Einführung in die Arbeitsmarkttheorie (6 LP)
 - Modul: Umweltökonomik (6 LP)
 - Modul: Wirtschaftsgeschichte (6 LP)
 - Modul: Staat und Allokation (6 LP)
 - Modul: Finanzwissenschaftliche Steuerlehre (6 LP)

- Modul: Wirtschaftspolitik (6 LP)
- Spezialmodul: Finanz- und Wirtschaftspolitik (6 LP)
- Modul: Finanz- und Wirtschaftspolitik: Ausgewählte Fragestellungen (6 LP)

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, Veranstaltungssprachen, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul des Kernfachs die Modulbeschreibungen in der Anlage 1. Für die Module „Management“, „Investition und Finanzierung“ und „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

(4) In jedem Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet werden in jedem Semester mindestens zwei Module angeboten. Über den empfohlenen Verlauf des Studiums im Bachelorstudiengang unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan in der Anlage 2.

§ 5

Lehr und Lernformen

Es sind folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. Vorlesung (V): Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches Volkswirtschaftslehre und seine methodischen bzw. theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.
2. Übung (Ü): In Übungen wird der Stoff der Vorlesung anhand von Beispielen erläutert, vertieft und ergänzt. Die vorrangigen Arbeitsformen sind
 - Gespräche und Diskussionen auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, von vorzubereitender Lektüre von Fachliteratur und Quellen sowie von schriftlichen oder mündlich vorzutragenden Arbeitsaufträgen
 - die Nutzung von fachspezifischen Computerprogrammen und
 - Gruppenarbeiten.

Hauptsächlich im quantitativen Bereich dienen Übungen auch dazu, erworbenes Wissen rechnergestützt anzuwenden. Dabei erhalten die Studentinnen und Studenten einen Einblick in eine Vielzahl verschiedener statistischer Programme. Unter Anleitung werden die aus der Vorlesung bekannten Fragestellungen auf Praxisprobleme angewandt und bearbeitet. Zudem bieten die Übungen die Möglichkeit, Fragestellungen im Hinblick auf die Klausurvorbereitung oder eigene Rechnerprojekte zu besprechen.

3. In Proseminaren werden praktische oder wissenschaftliche Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre unter Anleitung durch Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden bearbeitet. Die Studentinnen und Studenten tragen hierzu durch Einzel- und Gruppenleistungen in Form von mathematisch-statistischen Auswertungen, Präsentationen, schriftlichen Ausarbeitungen (Hausarbeiten), Softwareentwicklung u. Ä. bei.
4. Studentisches Tutorium (sT): Tutorien haben die Aufgabe, den Stoff von Vorlesungen oder Übungen zu erläutern und zu diskutieren. Sie dienen der Aufbereitung des Stoffes und fördern die Kommunikation sowohl zwischen Lehrenden und Teilnehmerinnen/Teilnehmern als auch zwischen den Teilnehmerinnen/Teilnehmern untereinander. Tutorien sollen grundsätzlich keinen zusätzlichen Stoff vermitteln. Tutorien können in mehreren parallelen Gruppen angeboten werden. Sie werden unter Anleitung fortgeschrittener, speziell geschulter Studentinnen und Studenten durchgeführt.

§ 6

Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung

(1) Module des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung und weitere für eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.

(2) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfaches übereinstimmen.

(3) Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs ABV sowie die Beschreibung der für Studentinnen und Studenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft wählbaren Module des Studienbereichs ergeben sich aus der Studienordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV) sowie aus der Studienordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft.

§ 7

Auslandsstudium

(1) Den Studentinnen und Studenten wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die auf diesen Studiengang anrechenbar sind. Der Prüfungsausschuss kann auf Antrag vor Beginn der Bearbeitung der Bachelorarbeit gestatten, dass die Bachelorarbeit im Rahmen eines Auslandsstudiums angefertigt wird.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin oder dem Studien-

ten, der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen, die gleichwertig zu den Studien- und Prüfungsleistungen im Bachelorstudiengang sein müssen, sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Leistungen werden angerechnet.

(3) Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt wird das vierte oder fünfte Fachsemester empfohlen. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft unterstützt die Studentinnen und Studenten bei der Planung und Vorbereitung des Auslandsstudiums sowie bei der Suche nach geeigneten ausländischen Hochschulen.

§ 8

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.

(2) Die Studienfachberatung wird von Mitgliedern des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in Zusammenarbeit mit dem Studienbüro durchgeführt. Der Fachbereich benennt hierzu jeweils für zwei Jahre Professorinnen oder Professoren zu Studienfachberatern für den Bachelorstudiengang. Die Studienfachberatung unterstützt die Studentinnen und Studenten insbesondere in Bezug auf Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen.

(3) Außerdem bieten die Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft in ihren jeweiligen Sprechstunden individuell Studienberatungen an. Darüber hinaus führt der Fachbereich zu Beginn eines jeden Wintersemesters besondere Informationsveranstaltungen durch. Die inhaltliche Gestaltung und die Form dieser Veranstaltungen werden vom Fachbereich

ständig an die sich ändernden Studien- und Berufsbedingungen angepasst.

(4) Der Fachbereich stellt den Studentinnen und Studenten geeignetes Informationsmaterial zur Verfügung.

§ 9

Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Bachelorstudiengang vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 80/2006, S. 2), zuletzt geändert am 14. Juli 2010 (FU-Mitteilungen 43/2010, S. 1154), außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 fort, sofern sie nicht die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage dieser Ordnung beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Leistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses im Bachelorstudiengang auf der Grundlage der Studienordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Bachelorstudiengangs

- die Bezeichnung des Moduls;
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls;
- Lehr- und Lernformen des Moduls;
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, aufgeteilt in Präsenzzeiten und Zeiten für das Selbststudium;
- Formen der aktiven Teilnahme;
- die Regeldauer des Moduls.
- die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit;
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit;

- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung;
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen;
- die Prüfungszeit selbst.

Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Hiervon abgeleitet sind die Zeitangaben für das Selbststudium, welches den Aufwand für die Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeiten, für die Prüfungsvorbereitung etc. umfasst.

Die aktive Teilnahme ist neben der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Die regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen wird empfohlen.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang zu entnehmen.

1. Grundlagenphase

Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen das wesentliche Grundwissen der Volkswirtschaftslehre (VWL). Sie können insbesondere Inhalte, Begriffe und Methoden der VWL beschreiben und sind in der Lage, volkswirtschaftliche Konzepte und Zusammenhänge zu interpretieren. Sie kennen die Bedeutung von Knappheit und Wahlmöglichkeiten, der Rolle von Angebot und Nachfrage in Märkten, gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und der Wirkungen wirtschaftspolitischer Eingriffe. Somit können sie wirtschaftliche und wirtschaftspolitische Probleme und Ereignisse verstehen und analytische Lösungsvorschläge entwickeln.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundfragen der Volkswirtschaftslehre, Angebot, Nachfrage, Marktgleichgewicht, Wohlfahrt, unvollständiger Wettbewerb, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Konsum und Investition, der Geldmarkt, der Arbeitsmarkt, aggregiertes Angebot und Nachfrage.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung (V) 35 Präsenzzeit (sT) 30
Studentisches Tutorium	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben unter Anleitung	Vor- und Nachbereitung (sT) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Grundlagen der Mikroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten verstehen einzelwirtschaftliche Konzepte mit mikroökonomischen Hintergründen. Sie sind unter Anleitung in die Lage, einfache Anwendungsprobleme zu lösen, indem sie erworbenes Wissen zur Analyse einzelwirtschaftlicher Entscheidungsprobleme von Haushalten und Unternehmen anwenden. Zudem können sie Interaktionen von Anbietern und Nachfragern auf Märkten beschreiben und Märkte auf Effizienz untersuchen sowie beschreiben, inwiefern staatliches Eingreifen zur Abwendung von Marktversagen gerechtfertigt ist.			
Inhalte: Konsumtheorie und Haushaltsentscheidungen, Produktionstheorie und Unternehmensentscheidung, Marktgleichgewicht bei vollständigem und unvollständigem Wettbewerb, spieltheoretische Konzepte, allgemeine Gleichgewichtstheorie.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung (V) 35 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben unter Anleitung	Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Grundlagen der Makroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gesamtwirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe relevanter theoretischer und empirischer Konzepte zu definieren, zu interpretieren und wirtschaftspolitische Implikationen zu entwickeln. Durch ihr erworbenes Wissen können Sie zudem Märkte (Güter, Finanzen, Arbeit) charakterisieren und Gleichgewichtsbedingungen und -bewegungen beschreiben. Neben den theoretischen Aspekten können die Studentinnen und Studenten auch anhand einer volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Einschätzungen über die ökonomische Einordnung von Ländern vornehmen.			
Inhalte: Grundlagen makroökonomischer Theorie, Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Funktion und Bedeutung der wichtigsten makroökonomischen Akteure (von Haushalten und Unternehmen bis zu Staat und Notenbank) und Märkte (etwa dem Arbeits-, Güter- oder Geldmarkt).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung (V) 35 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben unter Anleitung	Vor- und Nachbereitung (Ü) 35 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die wesentlichen mathematischen Methoden, die sie benötigen, um in ihrem weiteren Studium formalisierte ökonomische Sachverhalte zu verstehen und eigenständige Lösungen für darauf bezogene Probleme entwickeln zu können. Dazu gehören die grundlegenden Kenntnisse in linearer Algebra und Analysis sowie deren Anwendung auf ökonomische Fragestellungen.			
Inhalte: Vektoren, Matrizen, Determinanten, Lineare Gleichungssysteme, Funktionen von einer und mehreren Veränderlichen, gewöhnliche und partielle Ableitungen, Extremwerte von Funktionen ohne und mit Nebenbedingungen, Integralrechnung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 45 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	1	Diskussion und Vertiefung der Vorlesungsinhalte anhand von Beispielaufgaben	Präsenzzeit (Ü) 15 Präsenzzeit (sT) 30 Übungsaufgaben 20
Studentisches Tutorium	2	Bearbeitung und Besprechung von Übungsaufgaben	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 40
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben grundlegende Kenntnisse der Informationsverdichtung ein- und mehrdimensionaler Daten auf unterschiedlichen Messniveaus („Beschreibende Statistik“) erworben. Ebenso haben die Studentinnen und Studenten die Fähigkeiten erlangt, die Zufälligkeit von statistischen Informationen, mit dem Instrumentarium der Wahrscheinlichkeitstheorie zu behandeln. Aufbauend auf dem Konzept von Wahrscheinlichkeiten kann der Begriff der Zufallsvariablen hergeleitet werden. Neben der Behandlung grundlegender Konzepte und Definitionen können sie zudem wichtige Verteilungsmodelle beschreiben. Zentrale statistische Konzepte, wie z.B. die Streuung von Ergebnissen unter einem Verteilungsmodell, werden von ihnen auf einem Rechner dargestellt. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, eigenständig einfache statistische Analysen rechnergestützt durchzuführen.			
Inhalte: Ein- und zweidimensionale empirische Verteilungen, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen, Verhältniszahlen und Indices, diskrete Verteilungsmodelle.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Vor- und Nachbereitung 40 Präsenzzeit (Ü) 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Aufgaben am Rechner, Diskussion und Vertiefung der Lehrinhalte	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Schließende Statistik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können Entscheidungen auf Basis statistischer Daten treffen und die Güte dieser Entscheidungen beurteilen. Sie besitzen des Weiteren Fähigkeiten zum Lösen drei zentraler statistischer Problemstellungen: Schätzung eines unbekanntem Parameters einer Verteilung (Punktschätzung), Angabe eines Vertrauensbereichs für den unbekanntem Parameter (Konfidenzintervalle) sowie Aussagen über die Gleichheit bzw. Ungleichheit von Verteilungen (Tests) treffen zu können. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, diese Techniken an Hand von empirischen Daten rechnergestützt selbstständig anzuwenden.			
Inhalte: Stetige Verteilungsmodelle, Stichprobenfunktionen, Schätzen von Parametern, Konfidenzintervalle, Testen von Hypothesen, Regressionsanalyse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 40
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Präsenzzeit (Ü) 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Aufgaben am Rechner, Diskussion und Vertiefung der Lehrinhalte	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Volkswirte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundwissen zu Kernproblemen, Basistheorien und Analysemethoden der Betriebswirtschaftslehre. Sie haben einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der modernen Betriebswirtschaftslehre erlangt und die Systematik des Faches kennengelernt. Beispielhaft können sie Problemlösungen im Zusammenhang mit den erworbenen Theorien entwickeln und anwenden. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Modelle zu konstruieren und auf praktische Fragestellungen anzuwenden.			
Inhalte: Systematik der Betriebswirtschaftslehre; Betriebswirtschaftliche Lehrmeinungen; Betrieb und Wirtschaftsordnung; Rechtsformen; Unternehmensverfassung; Betriebliche Wertschöpfungsprozesse; Steuerungstheorien; betriebliche Planung; Unternehmensstrategien.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 40 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Für die Module „Management“, „Investition und Finanzierung“ und „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

FU-Mitteilungen

Modul: Öffentliches Recht			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Rechtswissenschaft/Öffentliches Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können alle wesentlichen wirtschaftsrelevanten Gesetze im öffentlich-rechtlichen Bereich benennen. Zudem sind sie in der Lage, eigenständig eine Verfassungs- und Verwaltungsbeschwerde im ökonomischen Zusammenhang zu entwickeln. Dafür wird ihnen ein breites Grundverständnis der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland beigebracht. Somit können sie auch beispielhaft Folgen von Rechtsüberschreitungen beschreiben.			
Inhalte: Einführung in das öffentliche Recht, allgemeine Grundrechtslehren, Erörterung wirtschaftsrechtlich bedeutsamer Grundrechte, Einteilung föderaler Gesetzgebungskompetenzen, Verfassungsbeschwerdeverfahren, allgemeines Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht, Gewerberecht			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Rechtsfällen	Präsenzzeit (V) 45 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 15
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Privatrecht			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Rechtswissenschaft / Privates Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten kennen die Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts sowie der angrenzenden Bereiche des Handels- und Gesellschaftsrechts. Zudem erlangen sie ein Verständnis für die Erfassung und Bearbeitung zivilrechtlicher Probleme. Des Weiteren können sie eigenständig eine Falllösung im privatrechtlichen Kontext erarbeiten und die logischen Argumentationsstränge dieser begründen.			
Inhalte: Aufbau des BGB und Methodik der Fallbearbeitung, Abschluss von Verträgen, Rechtsgeschäftliche Stellvertretung, Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schlechtleistung und Verzug), Vertragsschuldverhältnisse (insbesondere Kaufverträge), Eigentumserwerb, Sicherungsrechte (insbesondere dingliche Sicherungen)			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Rechtsfällen	Präsenzzeit (V) 45 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 15
Übung	1	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

2. Vertiefungs- und Spezialisierungsphase:

a. Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Volkswirtschaftstheorie

Modul: Spieltheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verstehen die Rolle strategischen Denkens bei Interaktionsproblemen, in denen mehrere Individuen interdependente Entscheidungen treffen. Sie können solche Situationen mit den Methoden der Spieltheorie formal beschreiben und lösen. Sie haben die Fähigkeit erworben, spieltheoretische Methoden auf Beispiele strategischer Interaktionen in Märkten und Organisationen anzuwenden.			
Inhalte: Entscheidungstheorie bei Unsicherheit, Spiele in strategischer Form, extensive Spiele, Erweiterungen des Nash-Gleichgewichts, Spiele bei unvollkommener Information.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung (V) 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Monetäre Außenwirtschaft			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben methodische und analytische Fähigkeiten auf dem Gebiet der monetären internationalen Makroökonomie erlangt. Sie haben die Wirkungen und Determinanten von Wechselkursbewegungen und internationaler Finanzströme verstanden und können diese modelltheoretisch beschreiben. Die Studentinnen und Studenten sind in die Lage versetzt, Finanzströme und Modelle der monetären Außenwirtschaft beschreiben zu können und ihr Wissen auf Probleme und Fragestellungen der Makroökonomie einer offenen Volkswirtschaft anwenden zu können.			
Inhalte: Wiederholung und Vertiefung von Grundlagen (Zahlungsbilanz, Währungssysteme, Wechselkurse); zentrale Modelle der monetären Außenwirtschaft; Finanzmarktmodelle: Portfoliomodelle.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Außenhandelstheorie und -politik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen analytische Instrumente, um den internationalen Handel von Gütern und Dienstleistungen und die internationale Bewegung von Produktionsfaktoren zu beschreiben und zu modellieren. Sie sind in der Lage, Argumente für und gegen den freien Handel nachzuvollziehen. Zudem verstehen sie die direkten und indirekten Auswirkungen von Staatseingriffen (Import- und Exportzölle, Importquoten, Exportsubventionen) auf Marktergebnisse.			
Inhalte: Das Ricardo-Modell, das Heckscher-Ohlin-Modell, das Standardmodell internationalen Handels, internationale Faktorbewegungen, die Rolle von Skalenerträgen, Instrumente der Handelspolitik, die Politische Ökonomie des internationalen Handels.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Wirtschaftswachstum			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben methodische Grundlagen für die Analyse des langfristigen Wirtschaftswachstums erworben. Hierzu wurden grundlegende empirische Befunde und die Erklärungsansätze vorgestellt, die verwendet werden können, um Problemstellungen zu lösen und Modelle des Wirtschaftswachstums zu beschreiben. Ebenso haben sie verstanden, wie wirtschaftspolitische Maßnahmen zum Zweck der Erzielung kräftigeren Wirtschaftswachstums wirken.			
Inhalte: Wachstumstheorien; stilisierte Fakten; Wachstumspolitik; Transformation; Osteuropa.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch, Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Volkswirtschaftliche Rechnungssysteme			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen zentrale Begrifflichkeiten und Kreislaufzusammenhänge in der Makroökonomie. In diesem Rahmen besitzen sie einen quantitativen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in einer Volkswirtschaft, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigt, gesamtwirtschaftliche Analysen und Prognosen zu erstellen und zu entwickeln. Neben der Verflechtung zwischen den binnenwirtschaftlichen Bereichen einer Volkswirtschaft verstehen die Studentinnen und Studenten, wie sich die wirtschaftliche Beziehung mit dem Ausland erfassen und darstellen lässt.			
Inhalte: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Umweltgesamtrechnung, Haushaltsproduktionsrechnung, Zahlungsbilanz, Finanzierungsrechnung, Input/Outputrechnung und -analyse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Dogmengeschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Überblick über die Entwicklung ökonomischer Doktrinen von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Originaltexte berühmter Ökonomen wurden von ihnen sorgfältig diskutiert und die moderne Formulierung klassischer ökonomischer Ideen daraus abgeleitet. Ihnen wurde damit die Fähigkeit vermittelt, die geschichtlichen Hintergründe der Entwicklung der Volkswirtschaftslehre zu verstehen und ihren aktuellen Stand historisch einzuordnen.			
Inhalte: Die Theorie des komparativen Vorteils, Ausbeutung, Konsumentenrente, Lebenshaltungskosten, Zeit und Raum, ökonomischer Wandel, soziale Wohlfahrt, totale Faktorproduktivität, der Ausgabenmultiplikator, das permanente Einkommen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Englisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Mikroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Den Studentinnen und Studenten wurde die mikroökonomische Analyse von Märkten und der Zusammenhang von Wettbewerb und Wohlfahrt vermittelt. Insbesondere können sie Interaktionen von Märkten und Unternehmen beschreiben und charakterisieren. Zudem verstehen sie, wie sich Preis- und Produktwahl eines Unternehmens, Wettbewerbsverhalten im Oligopol, Marktzutrittsentscheidungen und die Rolle von Kartellabsprachen und anderer Wettbewerbsbeschränkungen auf die Wohlfahrt auswirken. Die Studentinnen und Studenten haben verstanden, wie sich Unternehmensentscheidungen auf die Effizienz eines Marktes auswirken und darauf aufbauend können sie beschreiben, in welchen Bereichen eine wettbewerbsrechtliche Intervention effizienzfördernd ist.			
Inhalte: Wohlfahrt und Wettbewerb, Marktverhalten des Monopols, oligopolistischer Wettbewerb, Wettbewerbsbeschränkungen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung (V) 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Makroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben tiefer gehende Qualifikationen im makroökonomischen Bereich erworben und ihren Kenntnisstand aus der Einführung in die Makroökonomie ausgebaut. Dafür haben sie gelernt, ihr theoretisches und empirisches Methodenverständnis auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen anzuwenden. Eine wesentliche Erweiterung stellt dabei der Einbezug wichtiger internationaler makroökonomischer Zusammenhänge dar, welcher von den Studentinnen und Studenten theoretisch modelliert werden kann. Dadurch fallen die Analysen der Studentinnen und Studenten der beschriebenen Modelle deutlich realistischer aus und auch neue Interaktionseffekte können von ihnen erklärt werden.			
Inhalte: Untersuchung der Notwendigkeit und Wirksamkeit staatlicher Interventionen auf dem Gebiet der Fiskal- und Geldpolitik, etwa bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und Inflation; Diskussion der Bedeutung unterschiedlicher Annahmen über die Erwartungsbildung privater Wirtschaftssubjekte; Untersuchung makroökonomischer Zusammenhänge in der offenen Volkswirtschaft; Devisenmarkt; Determinanten des Wechselkurses.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Entscheidungstheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können die normative Entscheidungstheorie in ihren Ausprägungen der Erwartungsnutzentheorie beschreiben und Probleme in diesem Bereich mit Hilfe der Mue-Sigma-Theorie lösen. Sie verstehen zudem, wie man Erwartungsnutzenfunktionen bildet, welche Eigenschaften sie besitzen müssen und wie man sie anhand der Höhe der Risikoaversion unterscheiden kann. Ebenso können sie den Mue-Sigma-Kalkül beispielhaft rechnerisch anwenden und die Ergebnisse theoretisch einordnen.			
Inhalte: Sicherheit und Risiko, absolute und relative Risikoaversion, Erwartungsnutzen, offenbarte Präferenzen, stochastische Dominanz (FSD und SSD), Mue-Sigma-Theorie			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Diskussion ausgewählter Problemkreise	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung (V) 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Diskussion und Besprechung von Übungsaufgaben zu den angegebenen Lehrinhalten	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Volkswirtschaftstheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten des Seminars wurden durch die Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung der Volkswirtschaftstheorie auf die Anforderungen der Anfertigung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit vorbereitet. Sie beherrschen nun Techniken der effektiven Quellen- und Literaturrecherche, verschiedene Zitationsstile und haben einen Überblick über methodische Anforderungen des Teilgebiets der Volkswirtschaftslehre in Bezug auf wissenschaftliche Arbeiten. Die Studentinnen und Studenten haben eigenständig eine Hausarbeit zu einer Fragestellung entwickelt und im Seminarkreis vorgestellt. Dadurch haben sie die Fähigkeit erworben, sowohl wissenschaftliche Inhalte zu präsentieren als auch in einen Diskurs zu ökonomischen Fragestellungen zu treten.			
Inhalte: Aktuelle Forschungsfragen der Volkswirtschaftstheorie.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, Quellenrecherchen 40
Proseminar	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben, Vorstellung der Arbeitsergebnisse, Gruppendiskussion	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Volkswirtschaftstheorie: Ausgewählte Fragestellungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten hatten die Möglichkeit, sich mit aktuellen oder grundsätzlichen Fragenstellungen der Volkswirtschaftstheorie auseinander zu setzen. Insbesondere wurde ihnen mit diesem Modul eine Gelegenheit gegeben, Fragestellungen an der Grenze zu Nachbardisziplinen (z. B. Finanzwissenschaft, Wirtschaftspolitik, Quantitative Methoden) aufzugreifen und zu diskutieren.			
Inhalte: Mikroökonomie, Makroökonomie, Spieltheorie, Dogmengeschichte, Wirtschaftspolitik.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben oder Durchführung von Projekten	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Grundlagen und Kontroversen der Marxistischen Wirtschaftstheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten lernen, welche Möglichkeiten die Marxistische Theorie in Verbindung mit den Ansätzen von Keynes und Schumpeter bietet, um die heutigen ökonomischen Probleme zu analysieren und auf dieser Basis von Erkenntnissen Handlungsstrategien zu entwickeln. Zudem analysieren sie welche Aktualität von Marx in der heutigen theoretischen Diskussion ausgeht. Daneben beschäftigen sich die Studentinnen und Studenten mit aktuellen Interpretationen von Marx-Kritikern und beurteilen inwieweit ihre Kritik berechtigt ist.			
Inhalte: Grundlagen der politischen Ökonomie, Geldsystem und Kapital, Mehrwert, Arbeitskraft, Kapitalakkumulation, Profit und Profitrate, konjunkturelle Krisen, Überakkumulation, Internationalisierung, Staatseingriffe.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, Quellenrecherchen 40
Proseminar	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben, Vorstellung der Arbeitsergebnisse, Gruppendiskussion	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

b. Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Quantitative Methoden

Modul: Einführung in die Ökonometrie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mittels statistischer Methoden und beobachteter Daten ökonomische Verhaltensgleichungen zu quantifizieren und zu überprüfen. Sie können die grundlegenden Methoden der Regressionsanalyse einschließlich des Tests von Parametern beschreiben und anwenden. Durch das geschulte Verständnis der ökonometrischen Modelle können sie zudem die Auswirkungen von Modellverletzungen auf Schätzungen und Tests von Regressionsparametern benennen und geeignete Lösungsstrategien entwickeln. Durch die Einbeziehung einer praxisbezogenen Rechnerübung können die Studierenden eigenständig Regressionsanalysen durchführen und deren Ergebnisse sinnvoll interpretieren.			
Inhalte: Grundlegende Methoden der Ökonometrie, aufbauend auf Lehrinhalten der Module „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ und „Schließende Statistik“; z. B.: Klassisches lineares Regressionsmodell, Parameterschätzung mit der Kleinste-Quadrate-Methode, Konfidenzbereiche und Parametertests, Modellierung von Strukturbrüchen und Saison, Heteroskedastie und Autokorrelation der Residuen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Bearbeitung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von rechnergestützten Übungen	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Statistische Modellierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlernen den Umgang mit der Analyse von Daten, für die das Regressionsmodell nicht angemessen ist. Es werden die wichtigsten Modelle bei der Analyse nominaler, ordinaler bzw. ganzzahliger Merkmale behandelt, sodass Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Modelle sowohl beschreiben als auch empirisch anwenden können. Weiterhin wird die Analyse allgemeiner Abhängigkeitsmuster diskutiert. Die Studentinnen und Studenten erlernen die entsprechenden Methoden und werden in die Lage versetzt, Ergebnisse, die auf diesen Verfahren beruhen, sinnvoll zu interpretieren. Im Übungsteil wird die Benutzung von entsprechender Software erlernt und die erhaltenen Ergebnisse werden anhand von Beispielen interpretiert.			
Inhalte: Logit- und Probit-Modelle, Schwellenwertmodelle, Kumulatives Probit-Modell, Modelle für Zähldaten, verallgemeinertes lineares Modell, loglineare Modelle, Modelle für Longitudinaldaten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 45 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	1	Bearbeitung von Datensätzen mit Statistik-Software	Präsenzzeit (Ü) 15 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Einführung in die Zeitreihenanalyse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, Zeitreihen ökonomischer Daten zu modellieren und zu prognostizieren. Sie kennen die wichtigsten Werkzeuge, um stationäre Zeitreihen darzustellen und zu analysieren. Zudem können sie grundlegende Zeitreihenmodelle spezifizieren, schätzen und testen sowie optimale univariate Prognosen erstellen. Darüber hinaus haben sie erste Einblicke in weitergehende Ansätze wie die Bestimmung von Nichtstationarität und Kausalität oder die Modellierung von Volatilität erlangt. Die Studentinnen und Studenten sind damit in der Lage, entsprechende empirische Analysen sinnvoll zu beurteilen, aber auch selbstständig durchführen zu können.			
Inhalte: Grundlegende Verfahren der Zeitreihenanalyse, aufbauend auf Lehrinhalten aus dem Modul „Einführung in die Ökonometrie“; z. B.: Autokorrelationsfunktion, Autoregressive Moving-Average-Prozesse, optimale Prognosen, Modellierung von Volatilitäten, Stationarität versus Nichtstationarität, Kausalität.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 60
Übung	2	Bearbeitung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 60
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Einführung in die Mikroökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre grundlegenden ökonomischen Kenntnisse um die wichtigen Fragestellungen und Ansätze der angewandten Mikroökonomie. Dabei erlernen sie, mit welchen Methoden sie das Verhalten von Konsumenten und Produzenten auf Güter- und Faktormärkten analysieren können. Ihnen werden die wichtigsten mikroökonomischen Modelle sowie praktische Kenntnisse zur Durchführung eigener empirischer Untersuchungen vermittelt. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, einzelne Themen mit empirischen Daten am Computer mittels geeigneter Statistik-Software zu bearbeiten. Des Weiteren können sie moderne mikroökonomische Methoden auf praktische Problemstellungen anwenden und eigenständig empirische Analysen durchführen.			
Inhalte: Modelle für Panel-Daten, Discrete Choice Models, Modelle für beschränkte abhängige Variablen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Stichprobenverfahren			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten bekommen einen ersten Einblick in das Feld der Survey-Statistik und erlernen die methodischen Grundlagen der Stichprobentheorie sowie deren wichtigste Auswahltechniken zu verstehen und anzuwenden. Darüber hinaus verstehen sie die Berücksichtigung von Nonresponse und den Einsatz von Kalibrationsverfahren an exemplarischen Beispielen. Die Studentinnen und Studenten haben im Übungsteil erlernt, wie die Nutzung von statistischer Software für die Ziehung von Stichproben genutzt wird, wobei die Campus-Files der amtlichen Statistik genutzt wurden. Des Weiteren erlernen sie die entsprechenden Methoden und werden so in die Lage versetzt, den Einsatz von Stichprobenverfahren in der Praxis zu beurteilen. Außerdem können sie die wichtigsten Erhebungen der Umfragepraxis erklären und einschätzen.			
Inhalte: Grundgesamtheit und Ziehungswahrscheinlichkeiten, einfache Strichproben, Bernoulli Sampling, Größenproportionales Ziehen, Schichtung, Klumpung, Mehrstufiges Ziehen, Regressionsschätzer, Kalibration, Telefonstichproben, ADM-Design, Mikrozensus.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	3	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 45 Vor- und Nachbereitung (V) 30 Präsenzzeit (Ü) 15
Übung	1	Übungsaufgaben und Bearbeitung empirischer Problemstellungen mit Statistik-Software	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Quantitative Methoden			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten des Seminars wurden durch die Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung des Bereichs Quantitative Methoden auf die Anforderungen der Anfertigung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit vorbereitet. Sie beherrschen nun Techniken der effektiven Quellen- und Literaturrecherche, verschiedene Zitationsstile und haben einen Überblick über methodische Anforderungen des Teilgebiets der Volkswirtschaftslehre in Bezug auf wissenschaftliche Arbeiten. Die Studentinnen und Studenten haben eigenständig eine Hausarbeit zu einer Fragestellung entwickelt und im Seminarkreis vorgestellt. Dadurch haben sie die Fähigkeit erworben, sowohl wissenschaftliche Inhalte zu präsentieren als auch in einen Diskurs zu ökonomischen Fragestellungen zu treten.			
Inhalte: Aktuelle Forschungsfragen des Bereichs Quantitative Methoden.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, Quellenrecherchen 40
Proseminar	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben, Vorstellung der Arbeitsergebnisse, Gruppendiskussion	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Spezialmodul: Angewandte Zeitreihenökonomie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind durch die Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung des Bereichs Angewandte Zeitreihenökonomie auf die Anforderungen der Anfertigung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit vorbereitet. Sie beherrschen nun Techniken der effektiven Quellen- und Literaturrecherche, verschiedene Zitationsstile und haben einen Überblick über methodische Anforderungen des Teilgebiets der Volkswirtschaftslehre in Bezug auf wissenschaftliche Arbeiten. Die Studentinnen und Studenten haben eigenständig eine Hausarbeit zu einer Fragestellung entwickelt und im Seminarkreis vorgestellt. Dadurch haben sie die Fähigkeit erworben, sowohl wissenschaftliche Inhalte zu präsentieren als auch in einen Diskurs zu ökonomischen Fragestellungen zu treten.			
Inhalte: Aktuelle Forschungsfragen der angewandten Zeitreihenökonomie, aufbauend auf den Inhalten des Moduls „Einführung in die Zeitreihenanalyse“.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, Quellenrecherchen 40
Proseminar	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben, Vorstellung der Arbeitsergebnisse, Gruppendiskussion	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Quantitative Methoden: Ausgewählte Fragestellungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten hatten die Möglichkeit, sich mit aktuellen oder grundsätzlichen Fragenstellungen im Bereich der Quantitativen Methoden auseinanderzusetzen. Insbesondere wurde ihnen mit diesem Modul eine Gelegenheit gegeben, Fragestellungen an der Grenze zu Nachbardisziplinen (z. B. Finanzwissenschaft, Wirtschaftspolitik, Volkswirtschaftstheorie) aufzugreifen und zu diskutieren.			
Inhalte: Ökonometrie, Mikroökonometrie, Zeitreihenökonometrie, Stichprobenverfahren, Zeitreihenanalyse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben oder Durchführung von Projekten	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

c. Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft

Modul: Wohlfahrtsstaat und Globalisierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlangen einen Überblick über die Probleme und Perspektiven des nationalen Wohlfahrtsstaates bei Integration der nationalen in die internationale Wirtschaft. Hierzu lernen sie die relevanten theoretischen Methoden kennen und können deren Aussagen auf Probleme der Verteilung im ökonomischen Kontext anwenden. Zudem werden auch historische Fakten erörtert, die das Verständnis der Probleme der Globalisierung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erweitern und es ihnen ermöglicht, vergleichende Analysen zu erstellen.			
Inhalte: Globalisierung aus historischer Sicht; grundlegende Aspekte der internationalen Besteuerung von Sach- und Finanzkapital sowie der Besteuerung des internationalen Handels; finanzwissenschaftliche Implikationen der Migration von Arbeitsanbietern sowie der grenzüberschreitenden Mobilität von Haushalten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Europapolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erhalten einen Überblick über die ökonomischen Prinzipien, die der europäischen Integration zugrunde liegen. Dazu werden sie in die Lage versetzt, Konzepte der realen und monetären Außenwirtschaft zu definieren und zu entwickeln. Zum anderen werden zentrale Aspekte der europäischen Geschichte, Institutionen und Politik von den Studentinnen und Studenten verstanden, was ihnen ermöglicht, Probleme und Lösungsansätze in diesem Themenbereich zu entwickeln.			
Inhalte: Handelsliberalisierung; Integration von Faktormärkten; EU-Politik, insbesondere Agrar- und Regionalpolitik; monetäre Integration.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 30 Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Arbeitsrecht			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Rechtswissenschaft/Privates Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlangen Grundkenntnisse des Arbeitsrechts, die es ihnen ermöglichen, an speziellen Beispielen hergeleitete Probleme des Arbeitsrechts zu beschreiben und gemäß der Rechtsvorschriften zu lösen. So erlangen sie ein Verständnis für die das Arbeitsrecht prägenden Interessenkonstellationen und das grundlegende Wissen bezüglich der Begründung von Arbeitsverhältnissen, ihres Inhalts und ihrer Beendigung.			
Inhalte: Rechtsquellen und Grundbegriffe des Arbeitsrechts, Begründung von Arbeitsverhältnissen, Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Leistungsstörungen (z. B. Nichtleistung der Arbeit infolge Krankheit), Haftung im Arbeitsverhältnis, Beendigung von Arbeitsverhältnissen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 55
Übung	1	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Handels- und Gesellschaftsrecht			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Rechtswissenschaft/Privates Recht			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Den Studentinnen und Studenten wird ein Überblick über das im HGB geregelte Sonderrecht für Kaufleute und dessen typische Fragestellungen gegeben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Lage, Strukturen des Gesellschaftsrechts zu benennen und zu interpretieren. Exemplarisch können sie zudem eine Falllösung mit Fragestellungen zum Handels- und Gesellschaftsrecht erarbeiten und argumentativ verteidigen.			
Inhalte: Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts, Beschreibung des Kaufmannsbegriffs, die Firma, die Publizität des Handelsregisters, die Vertretung des Kaufmanns im Rechtsverkehr, Vertragstypen des HGB (Handelskauf, Kommission), Recht der Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, OHG, KG), Normen des BGB und des HGB, Überblick über das Recht der Kapitalgesellschaften (AG, GmbH).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 55
Übung	1	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Präsenzzeit (Ü) 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Modul: Einführung in die Arbeitsmarkttheorie			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten werden mit den wesentlichen Theorien zur Erklärung von Arbeitslosigkeit vertraut gemacht, damit sie Arbeitsmarktimperfectionen und die daraus resultierende Arbeitslosigkeit identifizieren und analysieren können. Hierzu lernen sie zunächst die wesentlichen Determinanten kennen, die das Arbeitsangebot, die Qualifikation der Beschäftigten und die Arbeitsnachfrage bestimmen. Darauf aufbauend können sie Lohnfindung auf unterschiedlichen Arbeitsmärkten analysieren und deren Beschäftigungsimplicationen ableiten. Aufbauend auf den theoretischen Grundmodellen werden dann Modellerweiterungen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet, die es ihnen erlauben, aktuelle arbeitsmarktpolitische Konzepte wie Kündigungsschutz, Mindestlöhne, Lohnsubventionen sowie die Einflüsse des Steuersystems und des Sozialversicherungssystems eingehend zu beschreiben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, eigenständig die verschiedenen Probleme auf einzelnen Arbeitsmärkten zu identifizieren und hierfür geeignete Lösungsansätze zu erarbeiten.			
Inhalte: Konjunkturelle und strukturelle Arbeitslosigkeit, Modelle zur Erklärung von Arbeitslosigkeit, passive und aktive Arbeitsmarktpolitik, Steuern und Beschäftigung, Sozialversicherung, Grundsicherung und Arbeitslosigkeit, der Staat als Arbeitgeber, Vollbeschäftigungsstaat im Wohlfahrtsstaat. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Moduls lernen die verschiedenen Ursachen der Arbeitslosigkeit kennen und die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Einflussnahme.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Umweltökonomik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlernen die Grundlagen einer alloktionstheoretisch fundierten Umweltökonomik. Sie kommen zu der Einsicht, dass Umweltprobleme als Probleme der effizienten Allokation knapper Umweltressourcen verstanden werden müssen. Methodisch können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Instrumenten der Spieltheorie das Umweltproblem als Öffentliches-Gut-Problem und Allmendeproblem charakterisieren. Darüber hinaus können sie mögliche umweltpolitische Instrumente, die zur Heilung des Marktversagens eingesetzt werden können, beschreiben und bewerten. Die Studierenden lernen somit, eigenständig umweltpolitische Probleme ökonomisch zu analysieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten bzw. unter volkswirtschaftlichen Effizienzkriterien zu bewerten.			
Inhalte: Wohlfahrtstheoretische Fundierung der Umweltpolitik, Darstellung des umweltökonomischen Grundproblems: Gefangenendilemma, öffentliche Güter und Allmendegüter: Theorie und Beispiele, Instrumente der Umweltpolitik: Auflagen (Command- and Control-Strategien), Ökosteuern, Umweltzertifikate, Subventionen umweltbewussten Verhaltens, freiwillige Selbstverpflichtungen, Ordnungspolitik und Haftungsrecht, Fragen der intergenerationellen Verteilung (die Nachhaltigkeitsdiskussion).			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Wirtschaftsgeschichte			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten werden mit theoriegeleiteter Wirtschaftsgeschichte vertraut gemacht und erlangen durch ein vielfältiges Studium historischer und zeitgeschichtlich relevanter Beiträge einen Überblick über die Entwicklungen innerhalb der Volkswirtschaftslehre. Dabei lernen sie ausgewählte Themen der Wirtschaftsgeschichte aus ökonomischer Perspektive zu verstehen und zu interpretieren.			
Inhalte: Methodik: Verwendung und Interpretation von Quellen, empirischen Methoden und Theorien, Entstehung und Veränderung von Institutionen, Wirtschaftswachstum in vorindustrieller Zeit und ab der industriellen Revolution, Marktintegration und Globalisierung, Finanz- und Geldgeschichte			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Staat und Allokation			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlernen die alloktionstheoretischen Grundlagen der Finanzwissenschaft und erlangen ein grundlegendes Verständnis der Rolle des Staates im Marktgeschehen. Hierzu können sie relevante wohlfahrtstheoretische Konzepte sowie theoretische Instrumente anwenden und zur Interpretation nutzen. Mit dem so gewonnen Wissen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abstrakte Fragestellungen der Ressourcenverteilung beurteilen und bewerten.			
Inhalte: Normative Begründung staatlicher Eingriffe in die Verwendung ökonomischer Ressourcen; Theorie des Marktversagens; positive Analyse der die Ressourcenverwendung steuernden Eingriffe des Staates; Grundzüge der Theorie der kollektiven Entscheidungsfindung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Modul: Finanzwissenschaftliche Steuerlehre			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erwerben Grundlagen der finanzwissenschaftlichen Steuerlehre. Hierzu lernen sie theoretische Analysen der Wirkung von Steuern auf wirtschaftliches Verhalten zu interpretieren und anzuwenden. Zudem können sie die Bewertung solcher Verhaltensänderungen aus normativer Sicht durchführen. Zudem können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Stellung nehmen, inwiefern alternative Konzepte der Besteuerung Einflüsse auf die Wohlfahrtskosten der Besteuerung haben.			
Inhalte: Grundbegriffe der Besteuerung und der Steuerlehre; Überblick über Art und Umfang der Besteuerung in Deutschland; Steuerwirkungen; Wohlfahrtsanalyse.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Wirtschaftspolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen Grundkenntnisse moderner Politikanalyse und können mit Hilfe einfacher ökonomischer Modelle und empirischer Analysemethoden Fragestellungen der politischen Ökonomie beschreiben. Zudem sind sie in der Lage, die Wirkungsweise zentraler politischer Entscheidungsmechanismen ökonomisch zu beschreiben, alternative politische Institutionen ökonomisch zu bewerten und Gründe für mögliches Staatsversagen zu analysieren.			
Inhalte: Grundlagen der Wohlfahrtstheorie; Analyse politischer Entscheidungsprozesse wie etwa Wahlen, Lobbying oder das Zusammenspiel von Regierung und Parlament; Politische Konjunkturzyklen; relevante theoretische Grundlagen etwa aus dem Bereich der Spieltheorie.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

FU-Mitteilungen

Spezialmodul: Finanz- und Wirtschaftspolitik			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten des Seminars wurden durch die Bearbeitung einer aktuellen Fragestellung der Finanz- und Wirtschaftspolitik auf die Anforderungen der Anfertigung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit vorbereitet. Sie beherrschen nun Techniken der effektiven Quellen- und Literaturrecherche, verschiedene Zitationsstile und haben einen Überblick über methodische Anforderungen des Teilgebiets der Volkswirtschaftslehre in Bezug auf wissenschaftliche Arbeiten. Die Studentinnen und Studenten haben eigenständig eine Hausarbeit zu einer Fragestellung entwickelt und im Seminarkreis vorgestellt. Dadurch haben sie die Fähigkeit erworben, sowohl wissenschaftliche Inhalte zu präsentieren als auch in einen Diskurs zu ökonomischen Fragestellungen zu treten.			
Inhalte: Aktuelle Forschungsfragen der Finanz- und Wirtschaftspolitik.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Präsenzzeit (P) 30 Vor- und Nachbereitung 40
Proseminar	2	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben, Vorstellung der Arbeitsergebnisse, Gruppendiskussion	Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	

Modul: Finanz- und Wirtschaftspolitik: Ausgewählte Fragestellungen			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Wirtschaftswissenschaft/Volkswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten hatten die Möglichkeit, sich mit aktuellen oder grundsätzlichen Fragestellungen im Bereich der Finanz- und Wirtschaftspolitik auseinanderzusetzen. Insbesondere wurde ihnen mit diesem Modul eine Gelegenheit gegeben, Fragestellungen an der Grenze zu Nachbardisziplinen (z. B. Quantitative Methoden und Volkswirtschaftstheorie) aufzugreifen und zu diskutieren.			
Inhalte: Europapolitik, Wohlfahrtsstaat, Globalisierung, Umweltökonomie, Arbeitsmarktökonomie, Redistribution, Armut.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Fragen, Diskussion von Problemfeldern, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit (V) 30 Vor- und Nachbereitung 30 Präsenzzeit (Ü) 30
Übung	2	Bearbeitung von Fallstudien und Übungsaufgaben oder Durchführung von Projekten	Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		180 Stunden	6 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre	

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Fachsemester	Kernfach				ABV
6. FS 29 LP	Vertiefung/ Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	Vertiefung/ Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	Bachelorarbeit 12 LP		Module aus den Kompetenz- bereichen 10 LP
5. FS 29 LP	Vertiefung/ Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	Vertiefung/ Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	Vertiefung/ Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	Vertiefung/ Spezialisierung Wahl 1/2/3 6 LP	
4. FS 32 LP	Vertiefung/ Spezialisierung Wahl 1 6 LP	Vertiefung/ Spezialisierung Wahl 2 6 LP	Vertiefung/ Spezialisierung Wahl 2 6 LP	Vertiefung/ Spezialisierung Wahl 3 6 LP	Berufspraktikum 5 bis 15 LP
3. FS 31 LP	Grundlagen der Makroökonomie 6 LP	Schließende Statistik 6 LP	Vertiefung/ Spezialisierung Wahl 1 6 LP	Grundlagen externer Unter- nehmensrechnung 6 LP	ggf. Module in Kompetenz- bereichen (ggf. 10) LP
2. FS 29 LP	Grundlagen der Mikroökonomie 6 LP	Statistik 6 LP	Investition und Finanzierung 6 LP	Privatrecht 6 LP	Modul Kompetenzbereich 5 LP
1. FS 30 LP	Einführung VWL 6 LP	Mathematik 6 LP	Grundlagen der BWL 6 LP	Management 6 LP	Öffentliches Recht 6 LP

	Grundlagenphase
	Vertiefungs- und Spezialisierungsphase
	Studienbereich ABV

**Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs
Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität
Berlin**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin am 30. Mai und 13. Juni 2012 die folgende Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen
- § 4 Antwort-Wahl-Verfahren
- § 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 6 Anrechnung von Leistungen
- § 7 Bachelorarbeit
- § 8 Studienabschluss
- § 9 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlagen

- Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten der Freien Universität Berlin (SfAP) Anforderungen und Verfahren der Erbringung der Leistungen im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin (Bachelorstudiengang).

* Diese Ordnung ist von der für die Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 4. September 2012 bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2013 befristet.

**§ 2
Prüfungsausschuss**

(1) Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der SfAP genannten Aufgaben ist der vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

(2) Der Prüfungsausschuss bestellt für jedes Modul eine Modulverantwortliche oder einen Modulverantwortlichen. Die Modulverantwortlichen sind zuständig für die Information und Beratung der Studentinnen und Studenten bezüglich des Moduls.

**§ 3
Regelstudienzeit, Umfang der Leistungen**

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

(2) Im Bachelorstudiengang sind Prüfungs- und Studienleistungen (Leistungen) im Umfang von insgesamt 180 Leistungspunkten (LP) nachzuweisen, davon

1. 150 LP im Kernfach, davon 12 LP in der Bachelorarbeit, und
2. 30 LP im Studienbereich der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV).

(3) Die in den einzelnen Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen. Für die Module „Management“, „Investition und Finanzierung“ und „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ wird auf die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen. Für die Module der ABV wird auf die Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin sowie die Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV in Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft verwiesen.

**§ 4
Antwort-Wahl-Verfahren**

(1) Prüfungsaufgaben in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens sind von zwei Prüfungsberechtigten zu stellen.

(2) Erweist sich bei der Bewertung von Prüfungsleistungen, die nach dem Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt worden sind, eine auffällige Fehlerhäufung bei der Beantwortung einzelner Prüfungsaufgaben, so leitet eine Prüferin oder ein Prüfer die gesamten Prüfungsunterlagen unverzüglich und vor der Bekanntgabe von Prüfungsergebnissen an den Prüfungsausschuss. Der Prü-

fungsausschuss überprüft die Prüfungsaufgaben darauf, ob sie auf die Qualifikationsziele des jeweiligen Moduls abgestellt sind und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Ergibt die Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der für die Ermittlung des Prüfungsergebnisses zu berücksichtigenden Prüfungsaufgaben mindert sich entsprechend. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil einer Studentin oder eines Studenten auswirken. Übersteigt der Anteil der Bewertungspunkte der zu eliminierenden Prüfungsaufgaben 15 Prozent der Gesamtzahl der erzielbaren Bewertungspunkte, so ist die Prüfungsleistung insgesamt zu wiederholen.

(3) Eine im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Studentin oder der Student mindestens 50 Prozent der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht hat (absolute Bestehensgrenze) oder wenn die Zahl der von der Studentin oder dem Studenten erzielten Bewertungspunkte um nicht mehr als 10 Prozent die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Prüfungsversuchs der jeweiligen Prüfungsleistung durchschnittlich erzielten Punktzahl unterschreitet (relative Bestehensgrenze).

(4) Im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

Hat die Studentin oder der Student die für das Bestehen der Prüfungsleistung nach Abs. 3 erforderliche Mindestbewertungspunktzahl erreicht, so lautet die Note

- sehr gut, wenn sie oder er mindestens 75 Prozent,
- gut, wenn sie oder er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
- befriedigend, wenn sie oder er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
- ausreichend, wenn sie oder er keine oder weniger als 25 Prozent

der über die nach Abs. 3 erforderliche Mindestbewertungspunktzahl hinaus erzielbaren Bewertungspunkte zutreffend beantwortet hat; für die verwendeten Noten gilt im Übrigen die SfAP.

§ 5

Wiederholung von Prüfungsleistungen

(1) Bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden.

(2) Nicht bestandene Modulprüfungen dürfen zweimal wiederholt werden. Wird der letztmögliche, zweite Wiederholungsversuch mit „nicht ausreichend“ bewertet, ist die Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden. Kann mit Nichtbestehen der Prüfungsleistung der Studienabschluss nicht mehr erreicht werden, ist auch die Gesamtprüfung nicht bestanden. In diesem Fall erstellt der Prüfungsausschuss der Studentin oder dem Studenten einen schriftlichen Bescheid mit Rechtsmittelbelehrung

darüber, dass die Gesamtprüfung mit einer Bewertung „nicht ausreichend“ endgültig nicht bestanden ist und stellt eine Bescheinigung bisher erzielter Leistungen aus.

(3) Handelt es sich um die letzte Prüfungsleistung vor Abschluss des Studiums, kann die Prüfung auf Antrag der Studentin oder des Studenten an den Prüfungsausschuss bereits im Semester des vorangehenden Prüfungsversuchs durchgeführt werden.

§ 6

Anrechnung von Leistungen

Die Anerkennung von Leistungen aus einem vorangegangenen Studium soll die Studentin oder der Student unverzüglich zu Beginn des Studiums beantragen.

§ 7

Bachelorarbeit

(1) Mit der Bachelorarbeit soll eine Studentin oder ein Student nachweisen, dass sie oder er ein begrenztes wirtschaftswissenschaftliches Problem in einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig bearbeiten kann.

(2) Eine Studentin oder ein Student wird auf Antrag vom zuständigen Prüfungsausschuss zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie oder er im Bachelorstudiengang zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen ist und im Bachelorstudiengang Module im Umfang von 90 LP erfolgreich absolviert hat.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin oder dem Betreuer das Thema der Bachelorarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungszeit von 360 Stunden abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen. Das Thema kann einmal innerhalb der ersten beiden Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Im Krankheitsfall ist ein amtsärztliches Attest vorzulegen, dessen Kosten die Studentin oder der Student zu tragen hat.

(5) Die Abgabefrist für die Bachelorarbeit beträgt 10 Wochen.

(6) Die Bachelorarbeit soll ca. 30 Seiten (ca. 9 000 Wörter) umfassen.

(7) Die Bachelorarbeit ist in zwei gebundenen Exemplaren sowie in elektronischer Form (Source-Form) bei dem Prüfungsausschuss einzureichen. Die Abgabe ist aktenkundig zu machen. Bei der Abgabe hat die Studentin oder der Student schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(8) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten. Bestehen Zweifel an der selbstständigen Abfassung der Bachelorarbeit, können beide Prüferinnen oder Prüfer beim Prüfungsausschuss beantragen, dass die Studentin oder der Student angehört wird.

(9) Eine nicht mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertete Bachelorarbeit darf einmal wiederholt werden. In diesem Fall ist ein neues Thema zu bearbeiten.

§ 8 Studienabschluss

(1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die in § 3 Abs. 2 dieser Ordnung in Verbindung mit § 4 der Studienordnung genannten Leistungen nachgewiesen sind. Ab dem Semester, das dem Erreichen des Studienabschlusses folgt, können am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Berlin keine weiteren Prüfungen im Bachelorstudiengang abgelegt werden. Der Prüfungsausschuss stellt auf Antrag der Studentin oder des Studenten fest, ob die Voraussetzungen für den Studienabschluss erfüllt sind.

(2) Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die Studentin oder der Student sich an einer anderen Hochschule im gleichen Fach oder in einem Modul, welches einem der im Bachelorstudiengang zu absolvierenden und bei der Ermittlung der Gesamtnote zu berücksichtigenden Module identisch oder vergleichbar ist, Leistungsnachweise endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

(3) Aufgrund der bestandenen Prüfungen im Bachelorstudiengang werden eine Urkunde und ein Zeugnis (Anlagen 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement in deutscher und in englischer Version ausgehändigt. Darüber hinaus werden eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) sowie eine Bescheinigung über die Durchschnittsnote im Bachelorstudiengang für das Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr des Studienabschlusses voranging, erstellt. Alle Dokumente tragen das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist.

§ 9 Inkrafttreten und Übergangsregelung

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 80/2006, S. 42), zuletzt geändert am 14. Juli 2010 (FU-Mitteilungen 43/2010, S. 1156) außer Kraft.

(3) Diese Ordnung gilt für Studentinnen und Studenten, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studentinnen und Studenten, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, erbringen die Prüfungsleistungen auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2, sofern sie nicht die Erbringung der Leistungen auf der Grundlage dieser Prüfungsordnung bei dem zuständigen Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf Antrag erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Umschreibung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Prüfungsleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlung Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

(4) Die Möglichkeit des Studienabschlusses auf der Grundlage der Prüfungsordnung gemäß Abs. 2 wird bis zum Ende des Sommersemesters 2015 gewährleistet.

Anlage 1: Leistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden für die Module des Bachelorstudiengangs, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Zu jedem Modul muss die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls bezogen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen. Leistungspunkte werden ausschließlich nach der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung des Moduls verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Bachelorstudiengang zu entnehmen.

1. Grundlagenphase

Modul: Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (wird nicht differenziert bewertet)	Teilnahme wird empfohlen
Studentisches Tutorium		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Grundlagen der Mikroökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Grundlagen der Makroökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Studentisches Tutorium		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

Modul: Schließende Statistik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Volkswirte		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (wird nicht differenziert bewertet)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Für die Module „Management“, „Investition und Finanzierung“ und „Grundlagen externer Unternehmensrechnung“ wird auf die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin verwiesen.

Modul: Öffentliches Recht		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Privatrecht		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

2. Vertiefungs- und Spezialisierungsphase

a. Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet der Volkswirtschaftstheorie

Modul: Spieltheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Monetäre Außenwirtschaft		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Außenhandelstheorie und -politik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Wirtschaftswachstum		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Volkswirtschaftliche Rechnungssysteme		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

Modul: Dogmengeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Mikroökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Makroökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Entscheidungstheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Spezialmodul: Volkswirtschaftstheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Volkswirtschaftstheorie – Ausgewählte Fragestellungen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Grundlagen und Kontroversen der Marxistische Wirtschaftstheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

b. Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Quantitative Methoden

Modul: Einführung in die Ökonometrie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Statistische Modellierung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Einführung in die Zeitreihenanalyse		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

Modul: Einführung in die Mikroökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Stichprobenverfahren		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Quantitative Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Angewandte Zeitreihenökonomie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Quantitative Methoden – Ausgewählte Fragestellungen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

c. Vertiefungs- und Spezialisierungsgebiet Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft

Modul: Wohlfahrtsstaat und Globalisierung		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Europapolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Arbeitsrecht		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Handels- und Gesellschaftsrecht		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Einführung in die Arbeitsmarkttheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

FU-Mitteilungen

Modul: Umweltökonomik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Wirtschaftsgeschichte		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Staat und Allokation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Finanzwissenschaftliche Steuerlehre		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Wirtschaftspolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Spezialmodul: Finanz- und Wirtschaftspolitik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Proseminar		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Modul: Finanz- und Wirtschaftspolitik – Ausgewählte Fragestellungen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur (120 Minuten) ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten)	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Leistungspunkte: 6		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Zeugnis

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Volkswirtschaftslehre

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 30. Mai und 13. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 88/2012) mit der Gesamtnote

[Note als Zahl und Text]

erfolgreich abgeschlossen und die erforderliche Zahl von 180 Leistungspunkten nachgewiesen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereich(e)	Leistungspunkte	Note
Kernfach Volkswirtschaftslehre, davon ● 12 Leistungspunkte für die Bachelorarbeit	150 (138)	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30 (0)	

Die Bachelorarbeit hatte das Thema: [XX]

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; 4,1 – 5,0 nicht ausreichend

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Ein Teil der Leistungen ist unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten Leistungen, die die Gesamtnote beeinflussen.

Die ABV hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote.

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr [Vorname/Name]

geboren am [Tag/Monat/Jahr] in [Geburtsort]

hat den Bachelorstudiengang

Volkswirtschaftslehre

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 30. Mai und 13. Juni 2012 (FU-Mitteilungen 88/2012)

wird der Hochschulgrad

Bachelor of Science (B. Sc.)

verliehen.

Berlin, den [Tag/Monat/Jahr]

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.